

Deutsche
Gesellschaft
für Chirurgie

132. Kongress
28. April – 1. Mai 2015
München / ICM



Chirurgische Heilkunst im Wertewandel

Präsident: Prof. Dr. med. Peter M. Vogt



Vorprogramm

Zusammen mit

17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Präsident: Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke

53. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie

Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Stuart Hosie

3. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Präsident: Prof. Dr. med. Giovanni Torsello

1. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen

Präsidentin: Prof. Dr. med. Jutta Liebau

1. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Präsident: Dr. med. Christian Kugler





Einmalig scharf!

CLICK'line® Einweg-Schereneinsätze



LAP 90 04/2014/A-D

STORZ
KARL STORZ—ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, 78532 Tuttlingen/Deutschland,
Tel.: +49 (0)7461 708-0, Fax: + 49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.com
www.karlstorz.com

132. Kongress

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie



Leitthema:

Chirurgische Heilkunst im Wertewandel

Termin:

28. April – 1. Mai 2015

Internet:

www.chirurgie2015.de

Veranstaltungsort:

ICM – Internationales Congress Center München

Präsident:

Prof. Dr. med. Peter M. Vogt

Kongresssekretärin:

Prof. Dr. med. Christine Radtke

Klinik für Plastische-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie sehr herzlich zum 132. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vom 28. April bis zum 1. Mai 2015 nach München ein.

Gemeinsam mit den in der DGCH vereinten Fachgesellschaften, dem Berufsverband der Deutschen Chirurgen, der Bundeswehr und dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe findet der Kongress unter dem Motto „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“ statt. Neben den Gästen aus unserem Partnerland Frankreich nehmen auch Delegationen anderer internationaler Fachgesellschaften, so u.a. aus Österreich, Schweiz, England, USA, Japan, Tschechien und Polen teil. Daher werden Vorträge und Präsentationen mit besonderem Fortbildungscharakter in englischer Sprache in die Sitzungen integriert werden.



Prof. Dr. med. Peter M. Vogt

Das Kongressmotto „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“ spiegelt das Spannungsfeld wider, in dem sich die Chirurgie gegenwärtig aufgrund rasanter Veränderungen der Rahmenbedingungen befindet. Die Chirurgie hat in Deutschland seit Gründung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie im Jahre 1872 medizinische Fortschritte erzielt, die auch die kühnsten Erwartungen übertroffen haben. Auf der Basis dieses hohen Entwicklungsstandes begegnen uns jedoch heute massive Herausforderungen die schleichend den Kern unserer chirurgischen Selbstbestimmung erfassen und nicht ohne Folgen für unser chirurgisches Handeln bleiben werden. Wir müssen gemeinsam als Chirurginnen und Chirurgen Lösung generieren, Antworten geben und vor allem Grenzen aufzeigen. Der Kongress wird sich diesen Entwicklungen widmen.

In den vier Themenkomplexen

- Patientennutzen durch *chirurgisches Können und chirurgische Technik*,
- Patientennutzen durch *chirurgisches Management*,
- Patientennutzen durch *chirurgische Wissenschaft* und
- Patientennutzen durch *konservative Therapieoptionen*

werden sich zahlreiche Sitzungen den aktuellen Standards, zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten und den dazu notwendigen Maßnahmen unter sich ändernden Rahmenbedingungen widmen.

In der öffentlichen Wahrnehmung wird die Chirurgie häufig auf das rein Handwerkliche im Operationssaal reduziert, daher soll neben dem Können und der Technik in der Chirurgie, den konservativen Verfahren eine besondere Gewichtung gegeben werden. Zudem bedarf es der Auseinandersetzung mit Fragen des Managements unter den aktuellen Herausforderungen wie Genderaspekten, Generationenwechsel, neuen Organisationsformen und Risikomanagement.

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie



Wie in den vergangenen Jahren werden die wissenschaftlichen Sitzungen ergänzt durch Workshops, Trainingslabore und „Breaking-News-Vorträge“ zu Innovationen und neuen Verfahren. Neben der wichtigen Beteiligung des Perspektivforums „Junge Chirurgie“ wird auch wieder ein Studentenforum stattfinden in dem wir Studierenden der Medizin die Faszination für unser Fach nahebringen wollen. Eine elementare Säule der Chirurgie ist und bleibt die Chirurgische Wissenschaft. Mit führenden Persönlichkeiten der chirurgischen Forschung soll daher eine aktuelle Standortbestimmung stattfinden.

Es freut mich sehr, dass sich der 132. Jahreskongress der DGCH weiter zu einer attraktiven Plattform für die Fachgesellschaften entwickelt und somit in München 2015 der 17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, die 53. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, die 3. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin, die 1. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie und die 1. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen stattfinden wird.

Den gemeinsamen Gesellschaftsabend der DGCH mit der DGAV, der DGKCH, DGG, DGT und der DGPRÄC werden wir „stilecht“ im Festsaal von Münchens historischem Löwenbräukeller feiern. Über die zahlreiche Teilnahme insbesondere des chirurgischen Nachwuchses würde ich mich sehr freuen.

Bereits jetzt lade ich Sie herzlich zur Abschlussveranstaltung am 1. Mai 2015 ein, in der Herr Professor Dr. Julian Nida-Rümelin, Direktor des philosophischen Lehrstuhls der Ludwig-Maximilians-Universität München und früherer Kulturstaatsminister, zum Thema „Die Optimierungsfalle – Philosophie einer humanen Ökonomie“ sprechen wird. Ein Aspekt, der auch für uns Chirurgen von vorrangiger Bedeutung ist.

Ich bedanke mich bei allen Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Sektionen und Berufsverbänden, die mich bei der Vorbereitung des Kongresses und der Programmgestaltung unterstützt haben, sehr herzlich. Im Namen der Präsidenten der Fachgesellschaften und des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen freue ich mich darauf, Sie auf dem 132. Jahreskongress in München begrüßen zu dürfen.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter M. Vogt'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. med. Peter M. Vogt
Präsident DGCH 2014/2015

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich heiße Sie herzlich willkommen auf dem 17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Der diesjährige Chirurgenkongress steht unter dem Motto „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“. Diese Überschrift macht deutlich, dass unsere Arbeit stets vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen zu betrachten ist. Maßstäbe, die noch vor kurzem als unverrückbar galten, müssen nicht zwangsläufig auch in der Zukunft ihre Gültigkeit entfalten.

Wertewandel in der Allgemein- und Viszeralchirurgie bedeutet nicht notwendigerweise neue oder andere Operationen. Unser chirurgisches Handeln wird aber immer stärker auch an seinem gesellschaftlichen Nutzen gemessen. Auch das wollen wir neben den klassischen Fortbildungsthemen in München adressieren. Auf diese Herausforderungen sollten wir Mitglieder der DGAV reagieren und Lösungen in Kooperation mit neuen Partnern entwickeln. Bei der Suche danach dürfen wir keine Scheuklappen tragen. Wir brauchen vielmehr Partner, die mit ihrer Expertise eine große Bandbreite an Möglichkeiten eröffnen wie Kostenträger und Patientenverbände, aber auch Gesundheitsökonomien. Wir wollen den gemeinsamen Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern in Bund, Ländern und Kommunen. Ziel all dieser Aktivitäten muss die optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten in unserem Land sein.

Bei der Verwirklichung dieses Zieles tragen wir eine besondere Verantwortung. Diese muss insbesondere in unserer Nachwuchsarbeit erkennbar werden. Deshalb freue ich mich sehr, dass es uns in diesem Jahr erstmals auf dem Jahreskongress möglich ist, ein eigenes Programm zu präsentieren, welches speziell auf die Bedürfnisse von jungen bzw. angehenden Allgemein- und Viszeralchirurgen zugeschnitten ist. Dies schließt auch die Gestaltung unseres zukünftigen Arbeitsplatzes ein. Dieses Angebot geht einher mit dem Aufruf an unseren Nachwuchs, sich über die eigene Karriereplanung hinaus für die Belange des gesamten Berufsstandes zu engagieren. Nutzen Sie diesen Kongress nicht nur zur reinen Fortbildung, bilden Sie auch zusätzlich Netzwerke und nehmen Sie die Angebote zur Diskussion aktiv an.

Wenn wir auch die Veränderungen der Maßstäbe im Zuge des Wertewandels nicht beeinflussen können, so können wir doch unsere Reaktion darauf selbst bestimmen. Je entschlossener wir reagieren, umso größer ist auch unsere Chance, etwas zu verändern. Hierbei hoffe ich auf Ihre Unterstützung!

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Kongress mit vielen neuen Anregungen, Ideen und Erkenntnissen sowie Zeit zur Reflexion.

Ihr

Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke
Präsident DGAV 2014/2015



Prof. Dr. med.
Claus-Dieter Heidecke

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie laden wir Sie herzlich zu unserer 53. Jahrestagung ein und freuen uns sehr darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen.

Der Kongresspräsident 2015 der DGKCH, Herr Prof. Hosie, hat mit seinem Team sehr interessante Themen ausgewählt. Wir können uns auf die Präsentation sehr interessanter, aktueller Forschungsergebnisse, auf praxisrelevante Workshops und spannende Diskussionen freuen.

Das Motto des 132. Kongresses der DGCH „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“ spiegelt in hervorragender Weise den gegenwärtigen Entwicklungstrend in unserer Gesellschaft wider. Die allgegenwärtigen hohen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Patientenversorgung sowie die demografische Entwicklung erfordern neue Wege der medizinischen Betreuung. Da diese Entwicklungen und Anforderungen alle chirurgischen Fachrichtungen betreffen, ist es absolut zeitgemäß, dass sich die chirurgische Gemeinschaft geschlossen diesen Anforderungen stellt. Wir freuen uns auf spannende interdisziplinäre fachliche und berufspolitische Diskussionen über die Perspektiven unserer faszinierenden chirurgischen Fachgebiete.

Neben allen den wichtigen Inhalten unseres Kongresses freuen wir uns sehr auf den gemeinsamen chirurgischen Gesellschaftsabend. Wir sind uns sicher, dass dieser Abend wie im letzten Jahr ein Highlight im Rahmenprogramm unseres gemeinsamen Kongresses werden wird. Wir laden alle unsere Mitglieder ein, an diesem gemeinsamen Abend teilzunehmen und diese sehr schöne, junge Tradition zu unterstützen, denn Erfolge begründen sich auch ganz wesentlich auf kollegiale Gemeinschaft, auf freundschaftliche Kontakte und hilfreiche Kooperationen, auf ungezwungenen, kollegialen Dialog und persönliche Kontakte.

In der Hoffnung Ihr Interesse an unserer Jahrestagung 2015 geweckt zu haben, freuen wir uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Bernd Tillig
Präsident DGKCH

Prof. Dr. med. Stuart Hosie
Kongresspräsident DGKCH 2015



Prof. Dr. med. Bernd Tillig



Prof. Dr. med. Stuart Hosie

Grußwort

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin begrüße ich Sie herzlich zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Im Rahmen dieses für alle Chirurgen wichtigen Kongresses findet die dritte Frühjahrestagung unserer Gesellschaft statt.

Hauptthema des Kongresses ist der Patientennutzen – beeinflusst durch chirurgisches Können, konservative Therapieoptionen, optimiertes Management und chirurgische Wissenschaft.

Kaum eine andere Disziplin hat einen Wertewandel wie unsere während der letzten Jahre erlebt. Vor allem durch die Einführung von endovaskulären Verfahren hat sich unsere Tätigkeit komplett verändert. Neue Materialien und Techniken werden daher eine zentrale Rolle bei unseren Sitzungen haben. Forschungsergebnisse vor allem auf dem Gebiet der vaskulären Biologie werden hierbei einen entsprechenden Rahmen finden.

Für diese besondere Veranstaltung, auf der sich Vertreter aller chirurgischer Disziplinen treffen, haben wir außerdem Themen wie akute Extremitätenischämie, venöse Thromboembolie, Gefäßverletzungen, Gerinnungsmanagement, Ulkus cruris, Mesenterialischämie gewählt, die von interdisziplinärem Interesse sind und deshalb mit anderen Fachvertretern diskutiert werden können und sollten.

In Zusammenarbeit mit den Vertretern anderer Fachgesellschaften haben wir interdisziplinäre Sitzungen organisiert, die nicht nur den „Blick über den Tellerrand“ ermöglichen, sondern auch die Sicht aus der Perspektive unserer Nachbardisziplinen erbringen. Durch Optimierung der Zusammenarbeit dürfen wir eine Verbesserung des peri- und intraoperativen Managements und somit der Patientenversorgung erwarten.

Ich bin sicher, dass wir neue Eindrücke und wichtige Erkenntnisse für eine optimale Patientenversorgung in München gewinnen werden.

Ich wünsche uns allen einen Zugewinn an fachlicher Expertise, interessante persönliche Begegnungen sowie einen erfolgreichen Kongressverlauf.



Prof. Dr. med.
Giovanni Torsello

Prof. Dr. med. Giovanni Torsello

Präsident DGG 2015

Grußwort

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine besondere Freude, Sie dieses Jahr beim DGCH Kongress in München zu treffen. Mit Prof. Dr. Peter M. Vogt ist ein Plastischer und Ästhetischer Chirurg Kongresspräsident – eine große Ehre für unser Fachgebiet. Die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) hat dies zum Anlass genommen, sich mit ihrer ersten Frühjahrstagung in den Kongress zu integrieren.

Das Motto „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“ bringt unsere täglichen ethischen, fachlichen, organisatorischen und monetären Herausforderungen auf den Punkt. Ich bin Peter Vogt besonders dankbar, dass er dieses Grundthema in die vier Facetten „chirurgisches Können und chirurgische Technik“, „chirurgisches Management“, „chirurgische Wissenschaft“ und „konservative Therapieoptionen“ mit dem gemeinsamen Zielpunkt des Patientennutzens gefächert hat. Schließlich dürfen wir bei allen Zwängen eines nicht aus den Augen verlieren – unsere Patienten, für deren optimale Versorgung wir letztlich verantwortlich sind.



Prof. Dr. med. Jutta Liebau

Patienten profitieren besonders von interdisziplinären Ansätzen. Ihnen ist es zu Recht völlig gleichgültig, in welcher Abteilung ihre DRG schließlich abgerechnet wird. Der Patient wünscht, dass der am besten qualifizierte Arzt Hand anlegt und Indikationsstellung und Fallbesprechung bei Bedarf interdisziplinär erfolgen. Der Kongress greift auch diesen eminent wichtigen Gedanken auf, indem besonderen Wert auf die interdisziplinäre Ausgestaltung von Sitzungen gelegt wurde. So bietet sich die Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand zu schauen, Lösungsansätze anderer Fachgebiete kennen zu lernen und kooperativ in den eigenen klinischen Alltag zu integrieren. Für unser Körperregionen übergreifendes Fachgebiet ist das Alltag, Patienten sind selten zuerst beim Plastischen und Ästhetischen Chirurgen. Sie gelangen meist über Überweisungen, Kooperationen oder eigene Recherche zu uns. Chirurgie im Interesse der Patienten durchlässiger zu gestalten, diesem hehren Ziel wird uns der Kongress hoffentlich weiter näher bringen. Dies liegt auch im Interesse unserer chirurgischen Gemeinschaft und nicht zuletzt auch des chirurgischen Nachwuchses, der dank des common trunks und gemeinsamer Anteile in der Weiterbildung weiterhin lernt, auch das Ganze zu sehen.

Ich freue mich auf intensiven Austausch, angeregte Diskussionen und neue Inspiration.

Mit herzlichem Gruß

Prof. Dr. med. Jutta Liebau

Präsidentin DGPRÄC 2013 – 2015

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich lade Sie ganz herzlich zur 1. Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) im Rahmen der 132. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) nach München ein.

Die DGT tritt erstmals als Mitveranstalter des Deutschen Chirurgenkongresses auf und möchte damit die Verbundenheit zur DGCH, in der alle 10 Chirurgischen Fachgesellschaften beheimatet sind, zum Ausdruck bringen. Auf diesem breiten Feld der Chirurgischen Interdisziplinarität möchte die DGT die vielen Schnittstellen zu anderen Fächern darstellen, die nicht zuletzt die Lebendigkeit unseres Arbeitsalltages begründen und die Professionalität unseres Faches unterstreichen.

Eine besondere Einladung ergeht an unseren studentischen und ärztlichen Nachwuchs: neben Vermittlung von theoretischem Wissen und wissenschaftlichen Erkenntnissen gibt auch dieser Kongress wieder viele Einblicke in die Chirurgischen Berufsbilder, die alltäglichen Anforderungen unseres Berufes und die Diskussion und den Umgang mit geänderten Rahmenbedingungen.

Der Präsident der DGCH, Herr Prof. Dr. Peter Vogt, hat den Kongress unter das Motto „Chirurgische Heilkunst im Wertewandel“ gestellt. Durch den komplex und mehrdimensional verlaufenden allgemeinen gesellschaftlichen Wertewandel sind nicht nur die Rahmenbedingungen der Medizin in Veränderung, sondern auch innerhalb der Medizin findet ein schleichender und breit angelegter Wertewandel statt, der von der Arzt-Patienten-Beziehung bis hin zu den primär therapeutischen Zielsetzungen reicht. Viele der resultierenden Herausforderungen, denen sich eine Fachgesellschaft in diesem Kontext ebenso stellen muss wie jeder einzelne Ärztin/Arzt, werden von den Kongressthemen aufgegriffen und zur Diskussion gebracht.

Ein buntes Rahmenprogramm wird viel Raum schaffen für Begegnung und Austausch. Würdigen Sie das große Engagement des Präsidenten und auch unserer Partner aus der Industrie durch Ihre Kongressteilnahme.

Ich wünsche Ihnen unvergessliche Tage in München

Dr. med. Christian Kugler
Präsident DGT 2013 – 2015



Dr. med. Christian Kugler

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Alles prüfe der Mensch und verstehe die Freiheit aufzubrechen.“
(Hölderlin)

Chirurgie im Wertewandel! Der Wert Freiheit ist für die Chirurgie unverzichtbar.

Wenn Freiheit verloren zu gehen droht, wenn die vornehmste ärztliche Aufgabe, die Indikationsstellung, ökonomischen Überlegungen unterworfen wird, rührt dies an die Grundfesten des freien Berufes.

Der freie Arztberuf in Deutschland setzt eine besondere berufliche Qualifikation oder schöpferische Begabung voraus. Sie begründet die persönliche, eigenverantwortliche, fachlich unabhängige Erbringung von Dienstleistungen auf möglichst hohem Niveau. Nicht ohne Grund unterliegen Zugang zu den – und Ausübung der freien Berufe daher strengen Regeln – Regeln, die auf dem Altar der Liberalisierung des EU-Marktes geopfert sollen, denn man will staatlich verordnet neue medizinische Professionen und neue Fachlichkeit europaweit installieren.

Dabei meint Liberalisierung in seiner ursprünglichen Bedeutung nichts anderes, als die positive Freiheit, wie sie die Philosophie definiert - die Freiheit etwas zu tun, die Freiheit des Individuums gegenüber staatlicher Gewalt, die Freiheit zum Diskurs, die Freiheit zur fachlich begründeten Entscheidung und die Freiheit zur Entwicklung eines menschlichen Gemeinwesens.

Walter von Rossum weist uns jedoch auf die Tatsache hin, dass sich „unter der großen Donnerkuppel der Freiheitsbehauptung überall nur pedantisch normierte Programme und eng codierte Standards finden, welche das Geschehen beherrschen.“ Das ganze Leben durchläuft der Arzt Normenkontrollverfahren, wird trainiert, dressiert, zensiert und überwacht. Der freie Beruf definiert sich durch die positive Freiheit – die Freiheit zu etwas. Freie Berufe sind damit auf die negative Freiheit angewiesen – die Freiheit von etwas.

Während in der Gesellschaft die Akzeptanz von Regeln wie etwa Religion und menschliche Bindung etc. schwinden und ein mehr an Freizeit, Freiheit suggerieren soll, schwindet der Sinngehalt des Wortes Freiheit. An die Stelle der Freiheit tritt der staatlich verordnete Konformismus. Eine überbordende Bürokratie verspricht Wohlstand und absolute Sicherheit, dazu Freiheit von alltäglichen Sorgen. Sie produziert aber notwendigerweise kaum etwas anderes als Zwang, die negative Freiheit, die Freiheit von etwas, für die positive Freiheit unverzichtbar, bleibt da leicht auf der Strecke.



Prof. Dr. med. Hans-Peter Bruch

Präsident Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)



Prof. Dr. med.
Hans-Peter Bruch

Organisation



Präsidenten:

Präsident DGCH 2014/2015

Prof. Dr. med. Peter M. Vogt

Präsident DGAV 2014/2015

Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke

Kongresspräsident DGKCH 2015

Prof. Dr. med. Stuart Hosie

Präsident DGG 2015

Prof. Dr. med. Giovanni Torsello

Präsidentin DGPRÄC 2013 – 2015

Prof. Dr. med. Jutta Liebau

Präsident DGT 2013 – 2015

Dr. med. Christian Kugler

Kongresssekretärin:

Prof. Dr. med. Christine Radtke

Organisationsteam:

Dr. med. Felix Brölsch

Khaled Dastagir

Dr. med. Jasmin Gaab

Dr. med. Sören Könniker

Dr. med. Nicco Krezdorn

Dr. med. Jörn Kuhbier

Dr. med. Anne Limbourg

Dr. med. Tobias Mett

Nils Neubert

Dipl.-Biol. Claas-Tido Peck

Prof. Dr. rer. nat. Kerstin Reimers

Birgit Rhode

Dr. rer. nat. Sarah Strauß

Kongress-Sekretariat:

Medizinische Hochschule Hannover

Klinik für Plastische-, Hand- und

Wiederherstellungschirurgie

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Frau Claudia Pirsch

☎ 0511/532 88-65 o. -64

☎ 0511/532 16-8864

Organisation

Organisation/ Veranstalter:

MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg

Industrieausstellung/Organisation

Anne-Christine Veith
☎ 0911/39 31 6-16
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail: veith@mcn-nuernberg.de

Referenten

Ramona Ehler
☎ 0911/39 31 6-42
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail:
ehler@mcn-nuernberg.de

Valentina Wozniak
☎ 0911/39 31 6-54
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail:
wozniak@mcn-nuernberg.de

Teilnehmerregistrierung/Rahmenprogramm

Telma Pereira
☎ 0911/39 31 6-24
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail:
pereira@mcn-nuernberg.de

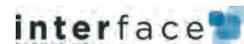
Silke Schaetz
☎ 0911/39 31 6-27
☎ FAX 0911/39 31 6-56
E-Mail:
schaetz@mcn-nuernberg.de

Allgemein

Internet: www.chirurgie2015.de
E-Mail: info@chirurgie2015.de

Hotel, Anreise:

interface GmbH & Co. KG
Carmen Hell
Postfach 0455, 97301 Kitzingen
☎ 09321/390-7322
☎ FAX 09321/390-7399
E-Mail: info@interface-congress.de
Internet: www.interface-congress.de



DBfK-Fortbildungstage für Pflegeberufe im Operationsdienst

Silvia Grauvogl
DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstraße 6, 80686 München
☎ 089/179970-13
☎ FAX 089/1785647
E-Mail: suedost@dbfk.de



Wichtige Termine im Programm

Dienstag, 28.04.2015	Kongresseröffnung im Saal 1 mit anschließender Get-together-Party
Mittwoch, 29.04.2015	DGAV Mitgliederversammlung DGKCH Mitgliederversammlung DGPRÄC Mitgliederversammlung BDC Mitgliederversammlung
Donnerstag, 30.04.2015	DGCH Mitgliederversammlung DGT Mitgliederversammlung Gemeinsamer Gesellschaftsabend von DGCH, DGAV, DGKCH, DGG, DGPRÄC und DGT im Löwenbräukeller
Freitag, 01.05.2015	DGG Mitgliederversammlung Abschlussveranstaltung im Saal 1

Aktuelle Informationen und Veränderungen zum Programm finden Sie unter www.chirurgie2015.de

Kooperationspartner

Lufthansa Sondertarife

Lufthansa offeriert ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bietet Lufthansa vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer, Besucher, Aussteller, geladene Gäste und Angestellte des Vertragspartners sowie deren Begleitung.

Um Ihre Buchung vorzunehmen, nutzen Sie bitte folgenden Link: <http://www.lufthansa.com/event-buchung> und geben den Zugangscode **DEZAESQ** in das Feld „Zugang zu Ihrem Lufthansa Angebot“ ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.

Achtung: Lassen Sie Popups auf diese Website dauerhaft zu, da sich andernfalls das Fenster der Buchungsplattform nicht öffnet.



Organisation

132. Kongress der DGCH



In Zusammenarbeit mit den chirurgischen Arbeitsgemeinschaften und Sektionen für:

Akutschmerz (CAAS)	Prof. Dr. med. Stephan M. Freys, Bremen
Ambulantes Operieren (CAAO)	Dr. med. Christian Deindl, Nürnberg
Entwicklungsländer (CAEL)	PD Dr. med. Henning Mothes, Jena
Intensiv- und Notfallmedizin (CAIN)	Dr. med. Dierk Schreiter, Leipzig
Krankenhausstruktur (CAK)	Prof. Dr. med. Heinz-Jochen Gassel, Mülheim/Ruhr
Lehre (CAL)	Prof. Dr. med. Martina Kadmon, MME, Oldenburg
Medien (CAM)	PD Dr. med. Stephan Kersting, Freiburg
Qualität und Sicherheit (CAQS)	Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke, Greifswald
Perioperative Medizin (CAPM)	Prof. Dr. med. Wolfgang Schwenk, Hamburg
Sektion Chirurgische Forschung e.V.	Prof. Dr. med. Ernst Klar, Rostock
Sektion Minimalinvasive, computer- und telematik-assistierte Chirurgie (CTAC)	Prof. Dr. med. Hubertus Feußner, München
Sektion Onkologie (CAOS)	Prof. Dr. med. Arnulf Hölscher, Köln

Geschäftsstelle der Gesellschaft:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
Generalsekretär

Dr. rer. pol. Rosmarie Nowoiski
Leiterin des Büros DGCH

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

☎ 030/28 87 62 90

FAX 030/28 87 62 99

Internet: www.dgch.de

E-Mail: dgchirurgie@t-online.de

Pressestelle:

Kerstin Ullrich, Anne-Katrin Döbler
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

☎ 0711/89 31 641

FAX 0711/89 31 167

E-Mail: ullrich@medizinkommunikation.org

Veranstaltungsort:

ICM – Internationales Congress Center München
Messegelände, 81823 München

Organisation

17. Jahreskongress der DGAV



Präsident der DGAV: Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke

Tagungssekretariat der DGAV: Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Universitätsmedizin Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald
☎ 03834/86-6001
☒ 03834/86-6002
E-Mail: heidecke@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de

Kongresssekretärin: Dr. med. Katharina Beyer

In Zusammenarbeit mit den Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften für:

Ambulante Chirurgie (CAAC)	Dr. med. A. Koch, Cottbus
Adipositas therapie (CAADIP)	Prof. Dr. med. Dr. h.c. N. Runkel, Villingen-Schwenningen
Colo-Proktologie (CACP)	Prof. Dr. med. T. H. K. Schiedeck, Ludwigsburg
Endokrinologie (CAEK)	Prof. Dr. med. D. Bartsch, Marburg
Endoskopie und Sonografie (CAES)	Prof. Dr. med. A. Königsrainer, Tübingen
Hernien (CAH)	Prof. Dr. med. D. Berger, Baden-Baden
„Junge Chirurgen“ (CAJC)	PD Dr. med. A. Kirschniak, Tübingen
Leber-, Galle- und Pankreas- erkrankungen (CALGP)	Prof. Dr. med. J. R. Izbicki, Hamburg
Minimal Invasive Chirurgie (CAMIC)	Prof. Dr. med. K. Ludwig, Rostock
Militär- und Notfallchirurgie (CAMIN)	Prof. Dr. med. R. Schwab, Koblenz
Oberer Gastrointestinaltrakt (CAOGI)	Prof. Dr. med. D. Lorenz, Offenbach
Onkologie (CAO-V)	Prof. Dr. med. H. R. Raab, Oldenburg
Transplantationschirurgie (CAT)	Prof. Dr. med. T. Becker, Kiel
Organisation durch die SAVC	Prof. Dr. med. J.O. Jost, Bielefeld

Organisation

53. Jahrestagung der DGKCH



Präsident der DGKCH: Prof. Dr. med. Bernd Tillig

**Kongresspräsident
der DGKCH:** Prof. Dr. med. Stuart Hosie

**Tagungssekretariat
der DGKCH:** Klinik für Kinderchirurgie
Städtisches Klinikum München
Klinikum Schwabing
Kölner Platz 1
80804 München
☎ 089/3068-2583
☒ 089/3068-3928
E-Mail: kinderchirurgie@klinikum-muenchen.de
Internet: www.klinikum-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie

Akademie für Kinderchirurgie
Konvent der Hochschullehrer
Steuerungsgruppe Leitlinien
AK Kinderchirurgische Assistenten
AK „Das schwerbrandverletzte Kind“
AG DRG und Codierung
AG E-Learning
AG Familie und Beruf
AG Internet
AG Kinderchirurgische Onkologie
AG Kinderschutz
AG Kindertraumatologie
AG Minimalinvasive Kinderchirurgie
AG Qualitätssicherung und Patientenzufriedenheit
AG Kinderurologie

Organisation

3. Frühjahrstagung der DGG



Präsident der DGG: Prof. Dr. med. Giovanni Torsello
Tagungssekretariat der DGG: Klinik für Gefäßchirurgie
St. Franziskus-Hospital Münster
Hohenzollernring 72
48145 Münster
☎ 0251/935-3933
FAX 0251/935-4465
E-Mail: giovanni.torsello@sfh-muenster.de
Internet: www.sfh-muenster.de

In Zusammenarbeit mit den Kommissionen und Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Junges Forum Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin	Dr. Carola Wieker, Heidelberg
Kommission Diabetischer Fuß	Prof. Dr. Gerhard Rümenapf, Speyer
Kommission Dialysezugänge	Prof. Dr. Richard Kellersmann, Würzburg
Kommission Familie und Beruf	Prof. Dr. Barbara Weis-Müller, Mönchengladbach PD Dr. Rita Huber, Karlsbad
Kommission Gefäßtraumatologie und Katastrophenmedizin	Dr. Daniel Hinck, Hamburg
Kommission Hygiene und Infektionen	Prof. Dr. Max Zegelman, Frankfurt/Main
Kommission Krankenhausökonomie	Prof. Dr. Arend Billing, Offenbach Dr. Gert Lulay, Rheine
Kommission Konservative Gefäßtherapie	Prof. Dr. Bruno Geier, Moers
Kommission Perioperative Medizin	Prof. Dr. Heiner Wenk, Bremen
Kommission Qualitätsicherung und Sicherheit	Prof. Dr. Martin Storck, Karlsruhe
Kommission Wissenschaft und Forschung	Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen, Frankfurt/Main
Kommission Weiterbildung	Prof. Dr. Thomas Hupp, Stuttgart
Kommission Wundmanagement	Dr. Wolfgang Tigges, Hamburg
Leitlinienkommission	Prof. Dr. Thomas Bürger, Kassel Dr. Hans-Joachim Florek, Dresden
Ultraschallkommission	PD Dr. Karin Pfister, Regensburg
Sektion Endovaskuläre(r) Assistent/In	Prof. Dr. Eike Sebastian Debus, Hamburg
Sektion Gefäßassistent/In	Prof. Dr. Hans Schweiger, Bad Neustadt (Saale)
Sektion gefäßchirurgische Techniken	Dr. Andreas Gussmann, Bad Saarow
Sektion Endovaskuläre Techniken	Dr. Hartmut Götz, Lingen Dr. Jörg Teßarek, Lingen
Sektion Phlebologie	Dr. Thomas Noppeney, Nürnberg
Sektion Zertifizierung	Dr. Hans-Peter Niedermeier

Organisation

1. Frühjahrstagung der DGPRÄC



**Präsidentin
der DGPRÄC:**

Prof. Dr. med. Jutta Liebau

**Tagungssekretariat
der DGPRÄC:**

Deutsche Gesellschaft der Plastischen,
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59
10117 Berlin
☎ 030/28004450
☒ 030/28004459
E-Mail: info@dgpraec.de
Internet: www.dgpraec.de

Organisation

1. Frühjahrstagung der DGT



Präsident der DGT: Dr. med. Christian Kugler
Tagungssekretariat der DGT: Thoraxchirurgie
LungenClinic Großhansdorf GmbH
Wöhrendamm 80
22927 Großhansdorf
☎ 04102/601-2201
☎ 04102/601-7200
E-Mail: c.kugler@lungenclinic.de
Internet: www.lungenclinic.de

In Zusammenarbeit mit den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Akademie der DGT	Sven Seifert, Chemnitz
Kommission Zertifizierung	Hans Hoffmann, Heidelberg
Minimal invasive Chirurgie	Stefanie Veith, Gerlingen
AG Universitäre Thoraxchirurgie	Horia Sirbu, Erlangen
AG onkologische Thoraxchirurgie	Joachim Schirren, Wiesbaden

Eröffnungsveranstaltung der DGCH mit anschließender Get-together-Party



Dienstag, 28. April 2015
18.00 Uhr, Saal 1

- Begrüßung
- Grußworte
- Ansprache des Präsidenten der DGCH
Prof. Dr. med. Peter M. Vogt
- Totenehrung
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaften
- Ernennung zum Senator auf Lebenszeit
- Preisverleihungen

Mit musikalischer Umrahmung durch das
OperaBrass Quintett
Die Blechbläser der Bayerischen Staatsoper



© frankb.photography



© Messe München International

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung laden wir Sie herzlich zu einem geselligen Beisammensein im Foyer des ICM ein.

Eröffnungsveranstaltung der DGAV



Dienstag, 28. April 2015
16.00 – 17.30 Uhr, Saal 14b

- Eröffnungspräsentation mit musikalischer Untermalung
- Begrüßung
Präsident Prof. Dr. C. D. Heidecke, Greifswald
- Grußworte
- Ansprache des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Präsident Prof. Dr. C. D. Heidecke, Greifswald
- Preisverleihungen
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaften
- Begrüßung neuer Mitglieder
- Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- Genfer Deklaration des Weltärztebundes
- Festvortrag
Prof. Dr. Gerd Gigerenzer
„Bauchentscheidungen in der Viszeralchirurgie“
- Musikalischer Ausklang

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 28.04.2015:	Chirurgisches Können und Technik
Mittwoch, 29.04.2015:	Konservative Therapie
Donnerstag, 30.04.2015:	Management
Freitag, 01.05.2015:	Wissenschaft

	DGCH/BDC		Sektion Chirurgische Forschung
	DGAV		Sondersitzungen (z.B. Mitgliederversammlungen/ Vorstandssitzungen etc.)
	DGKCH		Pflegetagung
	DGG		Satellitensymposien/ Expertenforum/Workshops
	DGPRÄC		Bundeswehr
	DGT		Studentenforum
	DGMKG		Chirurgisches Trainingslabor
	DGNC		Internationale Sitzungen
	DGOOC		Diese Sitzungen sind für junge, angehende Chirurgen empfehlenswert
	DGTHG		
	DGU		

Hinweis:

Interdisziplinäre Sitzungen mehrerer Fachgesellschaften sind im Timetable mit den Farben der beteiligten Fachgesellschaften entsprechend mehrfarbig gekennzeichnet.

Weitere beteiligte Fachgesellschaften:

ACS	American College of Surgeons (German Chapter)
DGAI	Dt. Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
DGH	Dt. Gesellschaft für Handchirurgie
DGIM	Dt. Gesellschaft für Innere Medizin
DGP	Dt. Gesellschaft für Pathologie
DGV	Dt. Gesellschaft für Verbrennungsmedizin
DGfW	Dt. Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung
SDGC	Studienzentrum der Dt. Gesellschaft für Chirurgie

Tagesübersicht für Dienstag, 28. April 2015

Tagesthema: Chirurgisches Können und Technik

Zeit	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a	Saal 14b
08.30 09.00										
09.00 09.30	DGCH Freie Vorträge: Technische Innovationen bei Medizin- produkten	DGCH / SCF Freie Vorträge: Pathophyso- logie	DGOOC Die rheuma- tische Hals- wirbelsäule: Die 5. Extre- mität des Rheumatikers	DGCH Freie Vorträge: Multimodale Therapie- verfahren	DGCH / CAM Video Session	DGCH / CTAC	DGCH Freie Vorträge: Operative Verfahrens- standards oder Behand- lungsindivi- dualisierung	BDC / DGCH Zertifizierung: Fluch oder Segen?	DGAV Freie Vorträge: Risikomanage- ment & Fehlerver- meldung	DGAV Chirurgen- mangel
09.30 10.00										
10.00 10.30										
10.30 11.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung									
11.00 11.30	DGCH / DGA Heraus- forderung Mortalität	DGCH / SCF Freie Vorträge: Regeneration, Tissue Engi- neering, Bio- materialien	DGOOC Komplexe Wirbelsäulen- deformitäten: Herausfor- derung der modernen Wirbelsäulen- chirurgie	DGCH Highlights der Chirurgie International 	DGCH / CAM Video Session	DGCH / CTAC	SF-Studenten- forum Begrüßung und Einfüh- rung	BDC / DGCH Risiko- adjustierte Qualitäts- sicherung	DGAV Freie Vorträge: Grenzgebiete Onkologie	DGAV Reflux- ösophagitis
11.30 12.00										
12.00 12.30							SF-Studenten- forum Mentorentreffen			
12.30 13.00						CTAC Mitglieder- versammlung				
13.00 13.30	Sondersitzung Jahrestreffen der AG Visze- ralchirurgische Infektionen der DGAV	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung					SF-Studenten- forum Neugler trifft Erfahrung	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung		
13.30 14.00										
14.00 14.30	DGCH Tradition und Innovation	DGCH / SCF Freie Vorträge: Ischämie/ Reperfusion und Trans- plantation	DGOOC Multisegmen- tale Degen- eration der Lendenwirbel- säule: Wann und wie operieren?	DGCH Wie finan- zieren wir künftig die Hochschul- chirurgie?	DGNC Chirurgische Therapie des chronischen Schmerzes	DGCH / CTAC	DGCH / DGUV Das Berufs- genossen- schaftliche Heilverfahren in der Chirurgie	BDC / DGCH Marketing- strategien für Chirurginnen und Institu- tionen	DGAV / CAES Intraoperative Sonographie und endo- skopisches Komplikations- management	DGAV Notfälle in der Viszeral- chirurgie 
14.30 15.00										
15.00 15.30										
15.30 16.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung									
16.00 16.30	DGPRÄC / DGMW Wundheilung & Narbe: Zwischen Wissenschaft & Ideal	DGCH / SCF Freie Vorträge: Biomarker	DGOOC / DGPRÄC Interdiscipli- näre Sitzung: „Querschnitts- gelähmt: Mitten im Leben“	DGCH Freie Vorträge: Skills-Lab und Simulationen in der chiu- rurgischen Weiterbildung	DGNC Die Instrumen- tierung an der degenerativen Lendenwirbel- säule – Mög- lichkeiten und Grenzen	DGCH Freie Vorträge: Varia 1	DGCH Freie Vorträge: Hepatobiliäre Chirurgie - Pankreas- chirurgie	BDC / DGCH Kooperation zwischen Chefärzten und Geschäfts- führung	DGCH Freie Vorträge: Oberer Gastro- intestinaltrakt	DGAV Eröffnungs- veranstaltung
16.30 17.00										
17.00 17.30										
17.30 18.00										

Eröffnungsveranstaltung der DGCH im Saal 1 mit anschließender Get-together-Party im Foyer EG

Tagesübersicht für Dienstag, 28. April 2015

Tagesthema: Chirurgisches Können und Technik

Saal 14c	Saal 21	Raum Königsee	Raum Schliersee	Raum Walchensee	Raum B11	Raum B12	Raum B13	Chir. Trainingslabor 1	Zeit
								K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Grundtechniken	08.30 09.00
DGAV Freie Vorträge: Kolorektale Chirurgie mit CED	DGCH / CAIN Die aktuelle Hiltparade der Intensiv- und Notfallmedizin	DGAV Freie Vorträge: Gendermedizin & Varia			Workshop PC 1 - Polytrauma Course - beyond ATLS (Teil 1)				09.00 09.30
									09.30 10.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung									10.00 10.30
								K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopisch Nähen und Knoten	10.30 11.00
DGAV HIPEC I	DGCH / CAIN Qualitätsmanagement in der chirurgischen Intensivmedizin	DGAV Freie Vorträge: Risikomanagement & Fehlervermeidung							11.00 11.30
									11.30 12.00
									12.00 12.30
	CAIN Mitgliederversammlung								12.30 13.00
Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung								Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung	13.00 13.30
									13.30 14.00
DGAV HIPEC II	DGCH / BDC Chirurg und Chirurgin im 21. Jahrhundert: Neuorientierung eines Berufsbildes mit dem BDC - Teil 1	DGAV Freie Vorträge: Grenzgebiete Leber, Galle, Pankreas in der Onkologie						K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Fundoplikatio (270°/360°)	14.00 14.30
									14.30 15.00
					DGPRÄC Vorstandssitzung				15.00 15.30
Pause – Besuch der Industrieausstellung									15.30 16.00
DGCH Freie Vorträge: Unterer Gastrointestinaltrakt	DGCH / BDC Chirurg und Chirurgin im 21. Jahrhundert: Neuorientierung eines Berufsbildes mit dem BDC - Teil 2	DGAV Freie Vorträge: Grenzgebiete in der onkologischen Chirurgie Varia	DGKCH Vorstandssitzung						16.00 16.30
									16.30 17.00
									17.00 17.30
									17.30 18.00

Eröffnungsveranstaltung der DGCH im Saal 1 mit anschließender Get-together-Party im Foyer EG

Tagesübersicht für Mittwoch, 29. April 2015

Tagesthema: Konservative Therapie

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a	Saal 14b
08.30 09.00	DGAV Chronische Pankreatitis	DGCH Mit Dogmen brechen: Wandel bei Behandlungs- standards	DGCH / SCF Freie Vorträge Onkologie: Karzinogenese	DGOOC / DGPRÄC Interdisziplinäre Sitzung: Komplications- und Risiko- management in Orthopädie und Unfall- chirurgie	DGCH Entgrenzung der Medizin – Chirurgische Therapie jenseits des klassischen Krankheitsbegriffs - Teil 1	DGCH Freie Vorträge: Qualitäts- parameter	DGKCH Freie Vorträge: Komplikationen in der kolorektalen Kinder- chirurgie	DGCH / CAIN Damage Control Surgery – Benefit für die Intensiv- und Notfall- medizin	DGCH / DGIM / DGP Handling big Data	DGAV Endokrine Chirurgie	DGAV Angewandtes Risiko- management
09.00 09.30											
09.30 10.00											
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung										
10.30 11.00	DGAV Neue Technologien	Satelliten- symposium Baxter Deutschland GmbH: Hämostase- management mit Bio- materialien	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Modelle und Bildgebung	DGOOC EndoPro- thesenZentren und Endo- prothesen- register: Was haben wir erreicht?	DGCH Entgrenzung der Medizin – Chirurgische Therapie jenseits des klassischen Krankheitsbegriffs - Teil 2	DGPRÄC Brustchirurgie	DGKCH / DGT interdisziplinäre Sitzung: Angeborene Lungenfehl- bildungen	BDC / DGCH Qualitäts- sicherung in der Facharzt- weiterbildung		DGAV Update Trans- plantations- chirurgie	DGAV Paradigmen- wechsel kolorektales Karzinom
11.00 11.30											
11.30 12.00											
12.00 12.30	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung										
12.30 13.00											
13.00 13.30	DGCH Freie Vorträge: Minimal- invasive Operations- verfahren	DGPRÄC / DGV Neues aus der Verbren- nungsmedizin	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Therapie I	DGU Konservative Frakturbe- handlung – was geht wie?	DGCH Simulation in der Chirurgie	DGNc Neurochi- rurgisches Management der Schädel- deformitäten	DGKCH Freie Vorträge: Komplexe Fehlbildungen in der Kinder- urologie	BDC / DGCH Welche Chir- urgen braucht das Land?	DGCH Substitution und Delegation	DGCH Freie Vor- träge: Riskopara- meter und Morbidität	DGAV Mitglieder- versammlung
13.30 14.00											
14.00 14.30											
14.30 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung					DGNc / DGKCH / DPRÄC Interdisziplinäre Sitzung:	Pause – Besuch der Industrieausstellung				
15.00 15.30	DGAV LL Schild- drüsen- chirurgie	DGCH / CAQS Patienten- sicherheit II: Was hat sich in den letzten 10 Jahren getan?	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Therapie II	DGU Verletzungen der Wirbel- säule – wann kann ich wie konservativ behandeln?	DGCH Versorgungs- forschung	DGNc / DGKCH / DGU Aktuelles, inter- disziplinäres Management der Schädel- deformitäten	DGKCH / DGMKG / DGPRÄC / DGU Interdisziplinäre Sitzung Weichteilver- letzungen und konservative Frakturbehand- lung		Bundeswehr Schuss / Explosion	DGAV Pankreas- tumoren & welches Pankreas	DGAV Komplexe benigne Ösophagus- erkrankungen
15.30 16.00											
16.00 16.30											
16.30 17.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung					DGPRÄC Mitglieder- versammlung	Pause – Besuch der Industrieausstellung				
17.00 17.30	DGAV Video Session Endokrine Chirurgie	DGCH / CAQS Patienten- sicherheit II: Werkzeuge im Risiko- management der Chirurgie	DGCH / SCF Freie Vorträge: Onkologie: Prognose	DGU Verletzungen rund um's Becken – wann kann ich wie konservativ behandeln?	DGCH Freie Vorträge: Aus- und Weiterbildung / Akademische Chirurgie		DGKCH Mitglieder- versammlung	BDC / DGCH Sektorüber- greifende Versorgung / Schnittstelle stationär- ambulant	Bundeswehr- Multiresistente Infektionen	DGAV Leber- metastasen	DGAV Paradigmen- wechsel in der onkologischen Chirurgie des oberen GI-Trakts
17.30 18.00											
18.00 18.30											
18.30 19.45	DGCH 18.15 Uhr: Organspendelauf im Englischen Garten								BDC Mitglieder- versammlung		

Tagesübersicht für Mittwoch, 29. April 2015

Tagesthema: Konservative Therapie

Saal 14c	Saal 21	Raum Königsee	Raum Schliersee	Raum Walchensee	Raum Kochelsee	Raum B11	Raum B12	Raum B13	Chir. Trainingslabor 1	Chir. Trainingslabor 2	Zeit	
DGAV Freie Vorträge: „Best of“ technische Innovationen	SF-Studentenforum Die Vielfalt der Chirurgie	DGAV Freie Vorträge: Brennpunkt Bauchwand				Workshop PC 1 - Polytrauma Course - beyond ATLS (Teil 2)			K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Kolon-anastomosen, Handnaht	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“: Nahtmaterialien, Hautnaht, Lappenplastiken	08.30 09.00 09.00 09.30 09.30 10.00	
						Pause – Besuch der Industrieausstellung						
DGAV Freie Vorträge: „Best of“ endokrine Chirurgie	DGCH / CAAS Akutschmerztherapie: Up to date	DGAV Freie Vorträge: Interdisziplinarität in der Viszeralchirurgie	BDC-Workshop 1: Vorbereitung auf die Niederlassung					SF-Studentenforum Amboss - Gruppe 3	SF-Studentenforum Skills Lab - Gruppe 6	K1 Laparoskopiekurs: Laparoskopische Kolon-anastomosen, Klammernaht	10.00 10.30 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00	
Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung	CAAS Mitgliederversammlung	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung						SF-Studentenforum Amboss - Gruppe 2	SF-Studentenforum Skills Lab - Gruppe 5	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung	12.00 12.30 12.30 13.00	
DGCH Freie Vorträge: Behandlungsalternativen: Interventionell	SF-Studentenforum Aus Sicht der Assistenzärzte	DGAV Freie Vorträge: Leber, Galle, Pankreas	Workshop 1: Akutschmerz-Kompakt-Kurs (DGCH/CAAS) - Teil 1	BDC-Workshop 2: Train-the-Trainer für Weiterbilder (Teil 1)	BDC-Workshop 2: Train-the-Trainer für Weiterbilder (Teil 1)				K4 Viszeralchir. Nahtkurs: Kursbeginn, Einführungsgang, Eingangsevaluation		13.00 13.30 13.30 14.00	
						Pause – Besuch der Industrieausstellung						
DGAV Stoma	Satellitensymposium CSL Behring GmbH: Strategien zur Vermeidung / Therapie von Blutungen	DGAV Freie Vorträge: Transplantation	Workshop 1: Akutschmerz-Kompakt-Kurs (DGCH/CAAS) - Teil 2	BDC-Workshop 2: Train-the-Trainer für Weiterbilder (Teil 2)	BDC-Workshop 2: Train-the-Trainer für Weiterbilder (Teil 2)			SF-Studentenforum Amboss - Gruppe 1	SF-Studentenforum Skills Lab - Gruppe 4	K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Darm-Anastomose, End-zu-End	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“: Allgemeinchir. Basistechniken (z. B. Tracheotomie, Thoraxdrainage, Intubation, ZVK)	14.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.30 15.30 16.00
						Pause – Besuch der Industrieausstellung						
DGAV Freie Vorträge: Transplantation	DGG / DGAV Interdisziplinäre Herausforderung für die Chirurgie - Was darf, kann, soll der Allgemeinchirurgie gefäßbezogen operieren	DGAV Freie Vorträge: Kolorektale Chirurgie							K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Gastroenteroanastomose und Pankreasanastomose	K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“: Allgemeinchir. Basistechniken (z. B. Tracheotomie, Thoraxdrainage, Intubation, ZVK)	16.00 16.30 16.30 17.00 17.00 17.30 17.30 18.00 18.00 18.30	
						DGCH 18.15 Uhr: Organspendelauf im Englischen Garten						

Tagesübersicht für Donnerstag, 30. April 2015

Tagesthema: Management

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a	Saal 14b
08.30 09.00	DGAV Video Session: Tellschritte assistieren	BDC / DGCH Chirurgen werden niemals alt, sondern immer erfahrener	DGCH / SCF Fritz-Linder- Preisträger- sitzung	DGU Wirbelsäule	Pflege Skill-Mix - Augenmaß oder Risiko	DGG Freie Vorträge: Ulcus cruris	DGKCH Freie Vorträge: Vaskuläre Malformati- onen	DGCH Die Chirurg- ische Kom- plikation: „Vom Schick- salsschlag zum regu- lierten Schaden?“	DGT Thorakale Hernien und Zwerchfell- hochstand	DGAV Freie Vorträge: Adipositas- chirurgie	DGAV Rektum- karzinom
09.00 09.30											
09.30 10.00											
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrierausstellung										
10.30 11.00	DGAV MIC in der Notfall- situation	BDC / DGCH Oberärzte: Kronprinzen, Chefarzt- Verweigerer oder Alles- Köner	Satelliten- symposium Aesculap AG: Ösophaguschi- rurgie - Patien- tennutzen durch Innovation	DGU Becken- verletzungen	Pflege Specials for Professionals VATS, Hybridop, Neurochirurgie	DGG Freie Vorträge: Vasculäre Biologie	DGKCH Freie Vorträge: Der Interes- sante Fall	DGCH 50 Jahre Arbeitskreis Ärzte und Juristen	DGT Chirurgie des malignen Pleuramesothel- iom	DGAV Zertifizierung Darmkrebs- zentren	DGAV Praktische Proktologie
11.00 11.30											
11.30 12.00											
12.00 12.30	Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung		CAEL Mitglieder- versammlung	Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung				SF-Studenten- forum Perspektive: Was die Chirurgie zu bieten hat	DGT Mitglieder- versammlung		
12.30 13.00	DGCH Mitgliederversammlung im Saal 1										
13.00 13.30											
13.30 14.00											
14.00 14.30	DGAV CED up date	BDC / DGCH Innovationen in der chirurg- ischen Weiterbildung	DGCH / CAEL	DGU- Acetabulum- frakturen	Pflege Keine Angst vor Akade- mikern	DGG Freie Vorträge: Neue Pro- thesen und Techniken (pAVK)	DGKCH Freie Vorträge: Junge Kinder- chirurgie	DGCH French Session 	DGCH Management und Ressour- ceneinsatz in der Chirurgie I - Kooperations- modelle auf verschiedenen Ebenen	DGAV Intraabdomi- nelle Tumor- rezidive	DGAV Kontroversen in der Hernien- chirurgie
14.30 15.00											
15.00 15.30											
15.30 16.00	Pause – Besuch der Industrierausstellung										
16.00 16.30	DGAV Video Session: Adipositas- knotenpunkte	BDC / DGCH: Hygiene / Infektionen: Null Toleranz	DGCH / SCF Trends, Highlights, Konzepte	DGU Hüftgelenks- nahe Fraktur	Pflege Alles was Recht ist	DGG Freie Vorträge: Neue Pro- thesen und Techniken (Aorten- aneurysmen)	DGKCH Freie Vorträge: Kinderonko- logie, seltene Tumore	DGCH / DGAV Interdisziplin- äre Sitzung: Adenocarcin- oma of the esophago- gastric junction (AEG) 	DGCH Management und Ressour- ceneinsatz in der Chirurgie II - Ressourcen- sparen: sinnvoll/ kontraproduktiv	DGAV Curriculum chirurgische Onkologie	DGAV Komplexe Hernien
16.30 17.00											
17.00 17.30											
17.30 18.00											

Tagesübersicht für Donnerstag, 30. April 2015

Tagesthema: Management

Saal 14c	Saal 21	Raum Königsee	Raum Schliersee	Raum Walchensee	Raum B11	Raum B12	Raum B13	Chir. Trainingslabor 1	Chir. Trainingslabor 2	Chir. Trainingslabor 3	Zeit
DGT / DGAV Interdisziplinäre Sitzung Was muss der Allgemeinchirurg bei der Behandlung des Pneumothorax wissen	DGPRÄC Freie Vorträge: Translationale Forschungsansätze in der plastischen Chirurgie - von VITA zum Tissue Engineering und zurück	DGMKG Interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung von Gesichtsfehlbildungen		Sondersitzung Gremium Filmpreis	Workshop 2: Atemwegsmanagement für Chirurgen (DGCH/CAIN)				K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Bill-Resektion mit Braun'scher Fußpunktanastomose	K6 Osteosynthese Kurs	08.30 09.00 09.00 09.30 09.30 10.00
Pause – Besuch der Industrierausstellung											10.00 10.30
Satelliten-symposium Bayer Vital GmbH: Anti-koagulation In der Chirurgie: Keine Angst vor DOACS!	DGPRÄC Freie Vorträge: Funktionelles Outcome nach komplexer mikrochirurgischer Extremitätenrekonstruktion – ist der Aufwand gerechtfertigt?	DGMKG Neue Verfahren in der plastisch-ästhetischen Gesichtschirurgie	Sondersitzung Projektgruppe Geschichte und Traditionspflege	Sondersitzung Gremium Posterpreis	Workshop 3: Grundlagen der Beatmung (DGCH/CAIN)		SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 1	SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 4	K2 Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs: Laparoskopische Fundoplikatio am POP-Trainer	K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Billodigestive Anastomose und Roux-Y-Anastomose	10.30 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00
Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung											12.00 12.30
DGCH Mitgliederversammlung im Saal 1											12.30 13.00 13.00 13.30 13.30 14.00
Satelliten-symposium Intuitive Surgical S&P: Roboter-Präzision und Expertise des Chirurgen – Faszination im OP mit da Vinci®	DGPRÄC Freie Vorträge: Therapie-standards in der Brustrekonstruktion	DGMKG Bilddaten-gestützte Planung ablativer und rekonstruktiver Operationen	DGT Vorstands-sitzung		Workshop 4: Tracheotomie (DGCH/CAIN)	SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 2	SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 5		K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs: Rektumana-stomose und Colopouch	K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs	14.00 14.30 14.30 15.00 15.00 15.30
Pause – Besuch der Industrierausstellung				Pause – Besuch der Industrierausstellung		SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 3	SF-Studentenforum Interview MLP - Gruppe 6	Pause – Besuch der Industrierausstellung			15.30 16.00
DGPRÄC / DGOOC Freie Vorträge: Interdisziplinäre Plastische Chirurgie - von der einsamen Entscheidung zum Tumor- und Extremitätenboard	DGPRÄC Freie Vorträge: Minimalinvasive Maßnahmen in der ästhetischen Chirurgie / Komplikationsmanagement	DGMKG Kraniofaziale Traumatologie im Kindesalter			Workshop 5: Management offener Körperhöhlen auf der ITS (DGCH/CAIN)			K5 Gefäßchirurgischer Nahtkurs: Gefäßchirurgische Grund-techniken			16.00 16.30 16.30 17.00 17.00 17.30 17.30 18.00

Tagesübersicht für Freitag, 01. Mai 2015

Tagesthema: Wissenschaft

Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 11	Saal 12	Saal 13a	Saal 13b	Saal 14a
08.30 09.00	DGAV LL Divertikulitis	DGT / DGTHG Interdisziplinäre Sitzung: Erweiterte Lungenresektion unter Einsatz von HLM oder ECMO	DGCH / SCF Freie Vorträge: Klinische Studien I	DGU Polytrauma – Was ist gesichert?	Pflege Alltägliche Dilemmata – Heikle Entscheidungen	DGG / DGAV Interdisziplinäre Sitzung: Chronische mesenteriale Ischämie	DGKCH Freie Vorträge: Kinderchirurgie jenseits der klassischen Abteilerung – Möglichkeiten und Grenzen	DGCH Freie Vorträge: Empirie Versus Evidenz	DGT / DGAV Interdisziplinäre Sitzung: Was muss der Allgemeinchirurg von der Behandlung des Pleuraempyems wissen?	DGAV Zukunft der ambulanten Chirurgie
09.00 09.30										
09.30 10.00										
10.00 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung									
10.30 11.00	DGAV Präsidenten-Cup	DGTHG Freie Vorträge: Moderne Herzchirurgie in Klinik und Forschung	DGCH / SCF Freie Vorträge: Versorgungsforschung	DGU Alterstraumatologie – update	Pflege Soziale Vielfalt konstruktiv nutzen	DGG Register und Studien in der Gefäßtherapie	DGKCH Freie Vorträge: Minimal invasive Kinderchirurgie: Entwicklungen und Grenzen, Sinn / Unsinn	SF-Studentenforum Medizin in den Entwicklungsländern	DGT Chirurgie pulmonaler Metastasen I	DGAV Therapieversager nach bariatrischer Chirurgie
11.00 11.30										
11.30 12.00										
12.00 12.30	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung	CAQS Mitglieder-versammlung	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			DGG Mitglieder-versammlung	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung			
12.30 13.00										
13.00 13.30	DGAV Funktionelle Darmchirurgie	DGCH / CAQS	DGCH / SCF Freie Vorträge: Klinische Studien II	DGCH / CAM Video Session	Pflege Hygienespagat – zwischen Machbarkeit und Vorschriften	DGG / DGAV Interdisziplinäre Sitzung: Akute mesenteriale Ischämie	DGCH Was ist Chirurgische Wissenschaft – Eine überfällige Standortbestimmung	DGCH Internationale Sitzung Transplantation	DGT Chirurgie pulmonaler Metastasen II	DGAV / DGKCH Appendizitis interdisziplinär
13.30 14.00										
14.00 14.30										
14.30 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung									
15.00 15.30		DGCH Freie Vorträge: Experimentelle und klinische chirurgische Forschung	DGCH Klinische Studien zu Medizinprodukten – Akademie und Industrie in Partnerschaft?!	DGCH / CAM Video Session		DGG Freie Vorträge: Video und Varia	DGCH / DGBMT Joint-Session		DGT / AOT / CAO-V Interdisziplinäre Sitzung Sicherheitsabstände in der Metastasen-chirurgie von Leber und Lunge	DGAV Die Besten für die Viszeralchirurgie
15.30 16.00					Pflege Wenn was schiefliegt					
16.00 16.30										
16.30 17.00	Abschlussveranstaltung im Saal 1									
17.00 17.30										
17.30 18.00										

Tagesübersicht für Freitag, 01. Mai 2015

Tagesthema: Wissenschaft

Saal 14b	Saal 14c	Saal 21	Raum Königsee	Raum Schliersee	Raum B11	Raum B12	Chir. Trainingslabor 1	Chir. Trainingslabor 2	Zeit	
DGAV Bariatrische Chirurgie & Begleit-erkrankungen	BDC / DGCH Auswirkung der Demografie auf die sozialen Sicherungssysteme	DGCH Meilensteine der Rekonstruktiven Chirurgie	DGCH New Jersey Chapter	DGCH / CAAO Neues Infektionsschutzgesetz und aktuelle Hygiene-forderungen beim ambulanten Operieren in Praxen und Kliniken	Workshop 6: Thorax-drainagen	Pflege-Workshop 1: Ethische Fall-besprechungen in der Praxis	K6 Osteo-synthese Kurs	K5 Gefäß-chirurgischer Nahtkurs: Aortenprothese, Gefäß-anastomose	08.30 09.00	
										09.00 09.30
										09.30 10.00
Pause – Besuch der Industrieausstellung									10.00 10.30	
DGAV Verwachsungsbauch	BDC / DGCH Kommunikation am Limit: Dissens-Seminar für Chirurgen	DGPRÄC / DGOOC / DGH Interdisziplinäre Sitzung: Tumor Extremität	BERLIN-CHEMIE AG: Expertenforum „Peritonitis	DGCH / CAAO Möglichkeiten und Grenzen des ambulanten Operierens im Kindesalter aus Praxis- und Klinik-sicht		Pflege-Workshop 2: Praxisan-leitung gezielt geplant, durchgeführt und dokumentiert		K5 Gefäß-chirurgischer Nahtkurs: Interventionelle Techniken	10.30 11.00	
									11.00 11.30	
									11.30 12.00	
Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung				CAAO Mitglieder-versammlung					12.00 12.30	
									12.30 13.00	
DGAV Laparostoma	DGCH / CAM Video Session	DGPRÄC / DGH Interdisziplinäre Sitzung: Primäres Management und therapeutische Strategien bei der Behandlung der schweren Handverletzung	DGCH Bewertungssysteme der Hochschul-chirurgie	BDC-Workshop 3: Dissens-Seminar für Kleingruppen		Pflege-Workshop 3: Mitarbeiter-gespräche führen – Chancen nutzen, Ängste überwinden			13.00 13.30	
									13.30 14.00	
									14.00 14.30	
Pause – Besuch der Industrieausstellung								K5 Gefäßchir. Nahtkurs: Venenpatch, Composite-Bypass, Cuff-Anastomosen	14.30 15.00	
DGAV Arbeitsplatz der Zukunft	DGCH / CAM Video Session	DGPRÄC / DGMKG Interdisziplinäre Sitzung: Rekonstruktive und ästhetische Eingriffe am Kopf	BDC / DGCH Zukünftige Versorgungsstrukturen in dünn besiedelten Gebieten						15.00 15.30	
									15.30 16.00	
Abschlussveranstaltung im Saal 1									16.00 16.30	
									16.30 17.00	
									17.00 17.30	
									17.30 18.00	

Fortbildungstage für Pflegeberufe im Operationsdienst



Internationales Congress Center München

Veranstaltet vom Deutschen Berufsverband für
Pflegeberufe (DBfK), Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



Donnerstag, 30.04.2015, Saal 5

08.30 – 10.00 Uhr	Skill-Mix – Augenmaß oder Risiko Vorsitz: Silvia Grauvogl, München
08.30 – 09.15 Uhr	Begrüßung Dr. Marliese Biederbeck, DBfK Südost e.V. Prof. Dr. Peter M. Vogt, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
09.15 – 10.00 Uhr	Skill-Mix – Welche Mischung braucht welche Anleitung? Daniela Petzold, München
10:00 – 10:30 Uhr	Pause – Besuch der Industrieausstellung
10.30 – 12.00 Uhr	Specials for Professionals VATS, Hybridop, Neurochirurgie Vorsitz: Iris Bayer, Fachgruppe DBfK Südost e.V.
10.30 – 11.00 Uhr	„Die moderne Behandlung von Gehirnaneurysmen aus neurochirurgischer Sicht“ Christiano B. Lumenta, München
11.00 – 11.30 Uhr	VATS – Wann ist sie sinnvoll und wo liegen die Vorteile? Hans Stefan Hofmann, Regensburg
11.30 – 12.00 Uhr	Hybrid-OP, Chancen, Nutzen, Risiken Christian Hagl, München
12.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung

Fortbildungstage für Pflegeberufe im Operationsdienst



Donnerstag, 30.04.2015, Saal 5

- | | |
|-------------------|---|
| 14.00 – 15.30 Uhr | Keine Angst vor Akademikern
Vorsitz: Heike Schlemmert, Fachgruppe DBfK Südost e.V. |
| 14.00 – 14.30 Uhr | Europäischer Qualifikationsrahmen, Chancen, Risiken, Nutzen
Rainer Ammende, München |
| 14.30 – 15.00 Uhr | Nutzen einer Akademisierung
Helle Dokken, München |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Anerkennung ausländischer Qualifikationen
Elke Wimmer, München |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Pause – Besuch der Industrierausstellung |
| 16.00 – 17.30 Uhr | Alles, was Recht ist
Vorsitz: Dietrich Balsing, Fachgruppe DBfK Südost e.V. |
| 16.00 – 16.45 Uhr | Minusstunden trotz Bereitschaftsdienst
Ernst Burger, München |
| 16.45 – 17.30 Uhr | Wenn der Staatsanwalt klingelt
Conrad Christian Bauer, Detmold |

Fortbildungstage für Pflegeberufe im Operationsdienst



Freitag, 01.05.2015, Saal 5

08.30 – 10.00 Uhr **Alltägliche Dilemmata – Heikle Entscheidungen**
Vorsitz: Christa Tervooren, Fachgruppe DBfK Südost e.V.

08.30 – 09.15 Uhr **Grenzsituation Organspende – Eine nicht alltägliche Herausforderung**
Thomas Breidenbach, Stiftung Organspende

09.15 – 10.00 Uhr **Ethische Dilemmata im OP**
Susanne Englisch-März, Nittendorf

10.00 – 10.30 Uhr Pause – Besuch der Industrierausstellung

10.30 – 12.00 Uhr **Soziale Vielfalt konstruktiv nutzen**
Vorsitz: Gabriele Magnus, Fachgruppe DBfK Südost e.V.

10.30 – 11.15 Uhr **Diversity Management**
Andrea Rothe, München

11.15 – 12.00 Uhr **Alt werden im OP**
Ruth Reichenbach, München

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung

13.00 – 14.30 Uhr **Hygienespagat – zwischen Machbarkeit und Vorschriften**
Vorsitz: Michaela Bohn, Fachgruppe DBfK Südost e.V.

13.00 – 14.30 Uhr **RKI-Richtlinien: Leihinstrumente, Titanimplantate und andere Herausforderungen**
Romana Frey, Traunstein

14.30 – 15.30 Uhr Pause – Besuch der Industrierausstellung

15.30 – 16.30 Uhr **Wenn was schiefgeht**
Vorsitz: Silvia Grauvogl, DBfK Südost e.V.

15.30 – 16.30 Uhr **Fehlermanagement und Fehlerkultur**
Marita Hansen, Seefeld

Freitag, 01.05.2015, Raum B12

Es werden insgesamt drei unterschiedliche Workshops angeboten. Die Teilnehmer müssen sich bereits im Vorfeld für diese Workshops anmelden.

Übersicht Pflege-Workshops* (kostenfrei)

Ethische Fallbesprechungen in der Praxis

Wolfgang Falch, Nürnberg

PW 1 08.30 – 10.00 Uhr

Praxisanleitung gezielt geplant, durchgeführt und dokumentiert

Sabine Amon-Heigl, Starnberg

PW 2 10.30 – 12.00 Uhr

Mitarbeitergespräche führen – Chancen nutzen, Ängste überwinden

Karin Thallmayer, München

PW 3 13.00 – 14.30 Uhr

* Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen eine frühzeitige Anmeldung erforderlich ist. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de).

Chirurgisches Trainingslabor der DGCH

Kurse 28.04. – 01.05.2015



K1 Laparoskopiekurs (28. – 29. April 2015)

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Dienstag, 28. April 2015:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Grundtechniken
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopisch Nähen und Knoten
14.00 – 15.30 Uhr	Laparoskopische Fundoplikatio (270°/360°)
16.00 – 17.30 Uhr	Laparoskopische Entero-Entero-Anastomosen

Mittwoch, 29. April 2015:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Handnaht
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Klammernaht

K2 Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs (28. – 30. April 2015)

Teilnahmegebühr: 150,00 €

Dienstag und Mittwoch, 28. – 29. April 2015:

Die Zeiten des Laparoskopiekurses entnehmen Sie bitte dem K1 Laparoskopiekurs (28. – 29. April 2015)

Donnerstag, 30. April 2015:

10.30 – 12.00 Uhr	Erweiterungskurs: Laparoskopische Fundoplikatio am POP-Trainer
-------------------	--

K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“ (29. April 2015)*

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Mittwoch, 29. April 2015:

08.30 – 12.00 Uhr	Nahtmaterialien, Hautnaht, Lappenplastiken
14.00 – 15.30 Uhr und	Allgemeinchirurgische Basistechniken
16.00 – 17.30 Uhr	(z.B. Tracheotomie, Thoraxdrainage, Intubation, ZVK)

Chirurgisches Trainingslabor der DGCH

Kurse 28.04. – 01.05.2015



K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs (29. – 30. April 2015)*

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Mittwoch, 29. April 2015:

13.00 – 14.00 Uhr	Kursbeginn, Einführungsübung, Eingangsevaluation
14.00 – 15.30 Uhr	Darm-Anastomose, End-zu-End
16.00 – 17.30 Uhr	Gastroenteroanastomose und Pankreasanastomose

Donnerstag, 30. April 2015:

08.30 – 10.00 Uhr	BII-Resektion mit Braun'scher Fußpunktanastomose
10.30 – 12.00 Uhr	Biliodigestive Anastomose und Roux-Y-Anastomose
14.00 – 15.00 Uhr	Rektumanastomose und Colonpouch
15.00 – 15.30 Uhr	Lernerfolgskontrolle

K5 Gefäßchirurgischer Nahtkurs (30. April – 01. Mai 2015)*

Teilnahmegebühr: 125,00 €

Donnerstag, 30. April 2015:

16.00 – 17.30 Uhr	Gefäßchirurgische Grundtechniken
-------------------	----------------------------------

Freitag, 01. Mai 2015:

08.30 – 10.00 Uhr	Aortenprothese, Gefäßanastomose
10.30 – 12.00 Uhr	Interventionelle Techniken
14.30 – 16.00 Uhr	Venenpatch, Composite-Bypass, Cuff-Anastomosen

K6 Osteosynthese Kurs im Chirurgischen Trainingslabor (30. April – 01. Mai 2015)

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Donnerstag, 30. April 2015:

08.50 – 16.00 Uhr	Osteosynthese Kurs
-------------------	--------------------

Freitag, 01. Mai 2015:

08.30 – 12.00 Uhr	Osteosynthese Kurs
-------------------	--------------------

Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich!

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt!

(Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de)

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

* Für diese Kurse sind folgende Instrumente mitzubringen:

1 Präparierschere, 1 anatomische Pinzette, 6 Klemmchen, 1 langer und 1 kurzer Nadelhalter



Satellitensymposien / Expertenforum

Mittwoch, 29.04.2015

10.30 – 12.00 Uhr
Saal 2

Baxter Deutschland GmbH
Hämostasemanagement mit Biomaterialien

15.00 – 16.30 Uhr
Saal 21

CSL Behring GmbH
„Strategien zur Vermeidung / Therapie von Blutungen“

Donnerstag, 30.04.2015

10.30 – 12.00 Uhr
Saal 3

Aesculap AG
Ösophaguschirurgie – Patientennutzen durch Innovation
3D EinsteinVision® in der Operation – Komplikationsmanagement
mit Eso-SPONGE®

10.30 – 12.00 Uhr
Saal 14c

Bayer Vital GmbH
Antikoagulation in der Chirurgie: Keine Angst vor DOACs!

14.00 – 15.30 Uhr
Saal 14c

Intuitive Surgical Sàrl
Roboter-Präzision und Expertise des Chirurgen –
Faszination im OP mit da Vinci®

Freitag, 01.05.2015

10.30 – 11.45 Uhr
Raum Königsee

BERLIN-CHEMIE AG
Expertenforum „Peritonitis“

Kurse

Ankündigung: Laparoskopische und transanale Koloproktologie

Am Montag, 27.04.2015 wird von der DGKCH ganztags der Kurs „Laparoskopische und transanale Koloproktologie“ angeboten.

Details zur Anmeldung, Teilnahmegebühr und Durchführungsort werden Anfang 2015 auf der Veranstaltungshomepage www.chirurgie2015.de veröffentlicht.

PC1* – Polytrauma Course – beyond ATLS

Teilnahmegebühr

Oberarzt: 300,00 €

Arzt in Weiterbildung#: 200,00 €

Dienstag, 28.04.2015 Zeit: 09.00 – 17.30 Uhr, Teil 1 Raum: B11

Mittwoch, 29.04.2015 Zeit: 08.30 – 18.30 Uhr, Teil 2 Raum: B11



Bei diesem Kurskonzept handelt es sich um einen seit 2013 zertifizierten Kurs zur klinischen Behandlung schwerverletzter Patienten. Er betrifft das interdisziplinäre Management nach Abschluss der Schockraumphase und nach Abschluss von ATLS. Er besteht aus mehreren Modulen, insbesondere Fallbesprechungen, praktischen Übungen, Vorträgen und Diskussionen.

Er wurde zuerst 2002 englischsprachig Kurs: "Polytrauma Management – Beyond ATLS" in einer Kooperation von Prof. Giannoudis und Prof. Pape initiiert und seither im wesentlichen International – aber auch national (Aachen, Hannover, Essen) absolviert.

Es handelt sich somit um ein Kooperationsprojekt zwischen der Uniklinik RWTH Aachen (Prof. Pape, vorher Hannover), der University of Leeds Universität (Prof. Giannoudis). Im weiteren kam die University of Pittsburgh Medical Center (Prof. Peitzman) als Kooperationspartner dazu und es ist beabsichtigt, mit diesem Kurs das Wissen der unterschiedlichen Disziplinen (Viszeralchirurgen, Neurochirurgen, Unfallchirurgen und Intensivmediziner) zu verbinden und die Qualität der Behandlung zu verbessern.

Inhalte des Kurses:

- Definition des Polytraumas
- Clearing for Major Surgery
- Initiale Interventionen: Welches Organ kommt zuerst?
- Management von kombinierten Verletzungen (Kopf/Thorax/Abdomen)
- Behandlungsstrategie bei multiplen Verletzungen der Extremitäten
- Prävention des Organversagens (MODS). Modulation des SIRS
- Fallvorstellung und Falldiskussion
- Videovorstellung von lebensrettenden Interventionen

Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung

* Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de)

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

Workshops

Workshop 2* Atemwegsmanagement für Chirurgen¹ (DGCH/CAIN) Teilnahmegebühr: 30,00 €

Donnerstag, 30.04.2015 Zeit: 08.30 – 10.00 Uhr Raum: B 11
 Leitung: Dr. Dierk Schreiter, Leipzig; Dr. Hanns-Christoph Held, Dresden

Workshop 3* Grundlagen der Beatmung¹ (DGCH/CAIN) Teilnahmegebühr: 30,00 €

Donnerstag, 30.04.2015 Zeit: 10.30 – 12.00 Uhr Raum: B 11
 Leitung: Dr. Dierk Schreiter, Leipzig; Dr. Hanns-Christoph Held, Dresden

Workshop 4* Tracheotomie (DGCH/CAIN) Teilnahmegebühr: 30,00 €

Donnerstag, 30.04.2015 Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr Raum: B 11
 Leitung: Dr. Justyna Swol, Bochum; Dr. Uwe Hamsen, Bochum

Workshop 5* Management offener Körperhöhlen auf der ITS¹ (DGCH/CAIN) Teilnahmegebühr: 30,00 €

Donnerstag, 30.04.2015 Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr Raum: B 11
 Leitung: Prof. Dr. Elke Muhl, Lübeck

Workshop 6* Thoraxdrainagen¹ (DGCH/CAIN) Teilnahmegebühr: 30,00 €

Freitag, 01.05.2015 Zeit: 08.30 – 10.00 Uhr Raum: B 11
 Leitung: Dr. René Wildenauer, Würzburg; Dr. Hanns-Christoph Held, Dresden

Workshops des BDC



Workshop B1*: Vorbereitung auf die Niederlassung kostenfrei

Mittwoch, 29.04.2015 Zeit: 10.30 – 12.00 Uhr Raum: Schliersee

Workshop B2*: Train-the-Trainer für Weiterbilder kostenfrei

Mittwoch, 29.04.2015 Zeit: 13.00 – 14.30 Uhr, Teil 1 Raum: Walchen-/Kochelsee
 Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr, Teil 2 Raum: Walchen-/Kochelsee

Workshop B3*: Dissens-Seminar für Kleingruppen kostenfrei

Freitag, 01.05.2015 Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr Raum: Schliersee

¹ Für Studenten geeignet

* Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (Siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de)

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.



Studentenforum

Nach der überwältigenden Resonanz im vergangenen Jahr bieten wir auch 2015 ein Mentoring-Programm für Medizinstudierende an. Mit dem viertägigen Studentenforum möchten wir durch eine intensive Betreuung und exklusive Veranstaltungen den teilnehmenden Studierenden ein besonderes Kongress-Erlebnis bereiten. Abseits von Kursen und Klinikalltag können die Studierenden sich so mit aktuellen Fragen der Chirurgie beschäftigen und eine neue Perspektive auf die Gegenwart und Zukunft unseres Faches gewinnen. Highlights des Studentenforums, bei dem Themen der Aus- und Weiterbildung im Vordergrund stehen, werden sein:

- Das Skills Lab: hier können chirurgische Fertigkeiten unter intensiver Anleitung geübt werden.
- Interessante Sitzungen aller Fachgebiete werden von Experten angeboten bzw. gemeinsam mit ihnen besucht, die anschließend für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.
- Auch durch die Industrieausstellung wird es eine Führung mit den Mentoren geben, um so die technischen und innovativen Aspekte der Chirurgie kennen zu lernen.
- Bei der Sitzung „Neugier trifft Erfahrung“ steht Kongresspräsident Prof. Dr. med. Vogt den Studierenden exklusiv Rede und Antwort.

Sportbegeisterte können Ihren Kongressbesuch mit einer Teilnahme am Organspendelauf im Englischen Garten (siehe Seite 42) krönen - und am Donnerstag sind Sie herzlich eingeladen, auf den Gesellschaftsabend im Löwenbräukeller (siehe Seite 43) zu kommen.

Wir freuen uns jetzt schon auf diese spannende Veranstaltung. Die Zahl der TeilnehmerInnen im Studentenforum ist auf 120 begrenzt. Das Bewerbungsformular ist auf der Internetseite des Kongresses verfügbar. Für 40 Studierende mit einer Anreise weiter als 150 km beinhaltet die Annahme zum Studentenforum eine Reisekostenunterstützung in Höhe von 250 EUR. Und selbstverständlich können alle Medizinstudierenden außerhalb des Studentenforums kostenlos am Chirurgenkongress teilnehmen.

Kongress-App und Chirurgische Schnitzeljagd

Kongress-App

Die Kongress-App 2015 steht ab Mitte April 2015 kostenfrei unter „Chirurgie 2015“ oder „Planer des 132. Kongresses der DGCH“ oder „132. Kongress“ im iTunes App Store und dem Android Market zur Verfügung.

Eine offene W-LAN Zone auf dem gesamten Kongressgelände ermöglicht Ihnen mit Hilfe der App via Smartphone oder Tablet Ihren Kongressbesuch zu planen.

Neben dem gesamten wissenschaftlichen Programm inkl. Erinnerungsfunktion bietet sie noch viele weitere Features.

Für die zukünftige Qualitätssicherung der Veranstaltung bietet die App ab 2015 die Möglichkeit einzelne Vorträge bzw. Vortragende anonym zu bewerten. Die Gesamt-Evaluation des Kongresses wurde ebenfalls verbessert.

Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie bittet Sie um Ihre Mithilfe bei der Gestaltung zukünftiger Kongresse. Hierfür ist eine Bewertung des Kongresses durch eine möglichst hohe Zahl an Teilnehmern notwendig. Alle, an der Gesamtevaluation Mitwirkenden, erhalten daher nach dem Kongress eine hochwertige Urkunde der DGCH, die die aktive Beteiligung würdigt. Außerdem wird unter den Teilnehmern ein iPad mini verlost.



Chirurgische Schnitzeljagd

Die inzwischen zur Tradition gewordene „Chirurgische Schnitzeljagd“ wird auch auf dem Deutschen Chirurgenkongress 2015 wieder stattfinden.

Dieser mit interessanten Preisen ausgestattete Wettbewerb richtet sich insbesondere an den chirurgischen Nachwuchs. Dabei müssen Fragen zu interessanten Fallbeispielen beantwortet werden, welche sich auf verschiedenen Postern im Bereich der Industrieausstellung finden.

Es geht dabei sowohl um das Testen medizinischen Wissens, als auch um ein erstes Sammeln von Erfahrungen mit den Vertretern der Industrie durch einen Gedankenaustausch und durch das Kennenlernen innovativer Produkte.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Ort: Industrieausstellung
Zeit: Dienstag, 28. April 2015, 10.00 Uhr bis Freitag, 1. Mai 2015, 12.00 Uhr
Preise: 1 Apple iPad u.v.m.

Organspendelauf „Lauf gegen die Zeit“

Mittwoch, 29. April 2015
18.15 Uhr

Bundesweit stehen rund 11.000 Patienten auf der Warteliste für eine lebenswichtige Organtransplantation. Viele warten leider vergebens. Mit dramatischen Folgen: Denn täglich sterben nach Angaben der DSO (Deutsche Stiftung Organtransplantation) statistisch gesehen drei Patienten. Obwohl viele Bundesbürger der Organspende positiv gegenüberstehen, haben nur etwa 28 Prozent einen Organspenderausweis. Umso wichtiger ist es, die lebensrettende Organspende wieder stärker in das Bewusstsein der Bürger zu rücken. Der Rückgang der Organspende in Deutschland muss gestoppt werden!

Anlässlich des diesjährigen DGCH-Kongresses starten wir am Mittwoch, den 29.04.2015, um 18.15 Uhr, mit dem „Lauf gegen die Zeit“ durch den Englischen Garten.

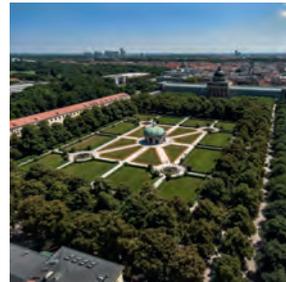
Im Mittelpunkt steht nicht der Wettkampf, sondern das gemeinsame Laufen für die gute Sache! Tempo spielt keine Rolle. Auf einer Strecke von 4,8 km Länge, die auf Wunsch auch zweimal durchlaufen werden kann, genießen wir das Flair des ältesten öffentlichen Stadtparks Europas.

Der Start- und Zielbereich wird am Hofgarten sein, Nähe der U-Bahn Haltestelle Odeonsplatz. Wieder im Ziel angekommen, stehen Wasser und Müsliriegel bereit. Übrigens erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde mit seiner persönlichen Laufzeit und ein T-Shirt. Das schöne Gefühl, etwas für den guten Zweck getan zu haben, stellt sich danach sicherlich ebenfalls ein!

Anmeldungen können bis Dienstag, 28.04.2015 per E-Mail an anmeldung@cobra-emotions.de oder bis Mittwoch, 29.04.2015, 13.00 Uhr am Organspendelauf-Counter, neben den Tagungsschaltern im 1. Obergeschoss des ICM vorgenommen werden. Das Anmeldeformular steht online auf der Kongresshomepage www.chirurgie2015.de zum Download zur Verfügung.

An der Laufstrecke gibt es keine Umkleide- und Duschkmöglichkeiten. Bitte planen Sie genug Zeit für die Fahrt zum/vom Hotel ein. Nehmen Sie teil und setzen Sie ein Zeichen!

Wir freuen uns auf Sie!



© München Tourismus
Vogelblick.com
Luftaufnahme Hofgarten München

Gemeinsamer Gesellschaftsabend

von DGCH, DGAV, DGKCH, DGG, DGPRÄC und DGT im Löwenbräukeller

Donnerstag, 30. April 2015
19.30 Uhr

Weißblaue Nacht im Löwenbräukeller

Entsprechend unserem chirurgischen Selbstverständnis hart zu arbeiten, aber auch ausgelassen zu feiern, werden wir den gemeinsamen Gesellschaftsabend von DGCH und den Fachgesellschaften DGAV, DGKCH, DGG, DGPRÄC und DGT in Münchens Löwenbräukeller veranstalten.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt an diesem Abend die Gastronomie des Löwenbräukellers mit einem exklusiven Menü. Als musikalische Höhepunkte erleben Sie die Partyband Swingshot aus München mit Rock'n'Roll, Blues, Jazz, Soul, 60er-00er Hits und wenn Sie dann richtig warm sind, DJ Dr. Mad T. mit aktuellen Hits und Klassikern für jeden Chirurgen geschmack.



© Löwenbräukeller



© Löwenbräukeller



© Swingshot

Treffpunkt:

Festsaal im Löwenbräukeller

Teilnehmer:

Chirurginnen / Chirurgen mit Begleitung

Kleidung:

„fesches Gwand“

Preis:

Klinikleiter	100,00 €
Oberarzt	75,00 €
Assistenzarzt*	50,00 €
Pflegepersonal	30,00 €
Studenten*	30,00 €

Alle Preise verstehen sich inkl. ges. MwSt., Speisen und Getränke

*Gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!

Ab 23.00 Uhr Party (kostenfreier Eintritt, Getränke Selbstzahler)

Abschlussveranstaltung

Freitag, 1. Mai 2015
16.30 Uhr, Saal 1

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die zurückliegenden Kongress-
tage in der Abschlussveranstaltung des 132. Kongresses der Deut-
schen Gesellschaft für Chirurgie ausklingen zu lassen.

Programm

- Festvortrag von Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin zum Thema
„Die Optimierungsfalle – Philosophie einer humanen Ökonomie“

Julian Nida-Rümelin gehört neben Jürgen Habermas und Peter Sloterdijk zu den renommiertesten Philosophen in Deutschland. Er war Professor für Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Tübingen, heute lehrt er Philosophie und Politische Theorie an der LMU München. Nida-Rümelin leitet das interdisziplinäre Münchner Kompetenzzentrum für Ethik und ist Sprecher des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Philosophie, Politik und Wirtschaft. Er ist Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin, ord. Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und der Akademie für Ethik in der Medizin. Seine zahlreichen Publikationen, darunter Ethische Essays (2002), Philosophie und Lebensform (2009), Die Optimierungsfalle - Philosophie einer humanen Ökonomie (2011) und Akademisierungswahn - zur Krise beruflicher und akademischer Bildung (2014), befassen sich mit Themen aus der praktischen Philosophie, der politischen Theorie und der Bildungsphilosophie.



© Bernd Euring 2010

- Preisverleihungen
- Danksagungen der Präsidenten der DGAV und DGKCH
- Danksagung und Schlusswort des Präsidenten
Prof. Dr. med. Peter M. Vogt
- Vorstellung der Präsidentin 2015/2016 Frau Prof. Dr. med. Gabriele Schackert
und Übergabe der Amtskette durch Prof. Dr. med. Peter M. Vogt
- Einladung und Ausblick auf den 133. Kongress der DGCH durch
Frau Prof. Dr. med. Gabriele Schackert

Musikalische Umrahmung durch das „Klassische Duo“ Frau Katharina Giegling
und Frau Naomi Schmidt

Partnership 2015

Wir danken unseren Industriepartnern für ihre Unterstützung des
132. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



Diamant-Partnership



Platin-Partnership

Aesculap – a B. Braun company.



Silber-Partnership



Stand: 19.12.2014

Industriesupport

Auf Wunsch nachfolgend genannter Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung zu diesem Kongress gemäß dem FSA-Kodex (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.)

Baxter Deutschland GmbH	„40 qm Ausstellungsfläche Satellitensymposium, Ausgabe von Firmenflyern mit den Teilnehmerunterlagen“	€ 34.800,-
Bayer Vital GmbH	„Satellitensymposium“	€ 18.000,-
BERLIN-CHEMIE AG	„9 qm Ausstellungsfläche, Expertenforum“	€ 13.330,-
Cook Medical	„30 qm Ausstellungsfläche“	€ 11.100,-
CSL Behring GmbH	„6 qm Ausstellungsfläche, Satellitensymposium“	€ 15.220,-
Deutsche Akademie für Mikrotherapie	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.220,-
EUSA Pharma GmbH	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.220,-
Grünenthal GmbH	„10 qm Ausstellungsfläche“	€ 3.700,-
Merz Pharmaceuticals GmbH	„8 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.960,-
Pfizer Pharma GmbH	„6 qm Ausstellungsfläche“	€ 2.220,-
RESORBA Medical GmbH	„12 qm Ausstellungsfläche“	€ 4.440,-
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	„15 qm Ausstellungsfläche“	€ 5.550,-
SIRTEX Medical Europe GmbH	„20 qm Ausstellungsfläche“	€ 7.400,-
Syntellix AG	„Breaking News Vortrag“	€ 5.000,-
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	„50 qm Ausstellungsfläche“	€ 18.500,-
TUTOGEN MEDICAL GmbH	„12 qm Ausstellungsfläche“	€ 4.440,-

KidsClub Chirurgie



Kinderbetreuung auf dem Chirurgenkongress 2015

Eine Initiative von



Wann: an allen Kongresstagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wer: Kinder im Alter von 12 Monaten bis 10 Jahre

Wo: Internationales Congress Center München (ICM München)

Wie: Anmeldung bis zum 14. April 2015 unter service@bdc.de
oder Fax BDC 030/28004-159

Vorort-Anmeldungen am Tagungsschalter je nach Kapazität
gegebenenfalls noch möglich.

Die Kinderbetreuung ist auf 20 Kinder täglich begrenzt. Wir bitten um
rechtzeitige Anmeldung.

Nähere Informationen und Anmeldung über BDC|Online (www.bdc.de)
oder über die Kongressseite unter www.chirurgie2015.de.

Haftungsausschluß durch den Kongressveranstalter: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Dies gilt auch für Schäden, die durch Dritte verursacht werden. Der Haftungsausschluss erstreckt sich auch vollständig auf fahrlässige und grobfahrlässige Pflichtverletzungen des vom Veranstalter mit der Kinderbetreuung beauftragten Fachpersonals!

KidsClub Chirurgie



Anmeldung zur Kinderbetreuung während des Chirurgenkongresses 2015

Für Kinder im Alter von 12 Monaten bis 10 Jahre. Die Betreuungskapazität ist begrenzt auf 20 Kinder täglich. Bitte melden Sie deshalb Ihr Kind nur dann an, wenn Sie auch sicher am Kongress teilnehmen werden.

Bitte bis zum 14.04.2015 an den BDC senden (E-Mail service@bdc.de oder Fax 030/28004-159)

Name des Kindes

Geburtsdatum

Ich wünsche eine Betreuung am

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Dienstag, 28. April | von bis Uhr |
| <input type="checkbox"/> | Mittwoch, 29. April | von bis Uhr |
| <input type="checkbox"/> | Donnerstag, 30. April | von bis Uhr |
| <input type="checkbox"/> | Freitag, 01. Mai | von bis Uhr |

Name des Sorgeberechtigten

Adresse

Mobiltelefonnummer des Sorgeberechtigten

Vorort-Anmeldungen am Tagungsschalter nach Kapazität möglich, jedoch ohne Garantie. Bitte melden Sie sich am Betreuungstag mit Ihrem Kind direkt am Tagungsschalter.

Haftungsausschluss durch den Kongressveranstalter: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden. Dies gilt auch für Schäden, die durch Dritte verursacht werden. Der Haftungsausschluss erstreckt sich auch vollständig auf fahrlässige und grobfahrlässige Pflichtverletzungen des vom Veranstalter mit der Kinderbetreuung beauftragten Fachpersonals!

Eine Initiative von





Hinweise für Referenten

Vorträge:

Alle Präsentationen erfolgen über Datenprojektoren. Der Anschluss Ihres eigenen Laptops im Hörsaal ist nicht möglich. Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenfassen zu lassen, bietet Ihnen die PowerPoint verfügbare „Pack & Go“-Funktion (ab Version 2003: „Verpacken für CD“).

Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint for MAC“ erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint for MAC“ erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint for MAC“ spezifische Animationen und verwenden Sie PNG (Standardvorgabe bei Mac OS X) oder JPG als Grafikformat. Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Office2013 ausgestattet.

Abgabemöglichkeiten für Vortrags- und Video-Präsentationen:

Über Internet:

Bitte reichen Sie Ihren Vortrag als PowerPoint-Präsentation über die Website unseres Partners M-Events ein. Videobeiträge können als CD-ROM, bzw. DVD-ROM (in allen gängigen Formaten) ebenfalls über diese Website eingereicht werden. Bitte senden Sie die bestmögliche Qualität ein. Alle Videobeiträge erfolgen digital über Beamer. Vorräussetzung zur Vorstellung eines Videos ist die Berücksichtigung der vorgenannten Formate.

Referenten erhalten zur Einreichung eine separate E-Mail von M-Events mit allen weiteren Informationen. PowerPoint-Vorträge und auch alle eingebundenen Videodateien können direkt auf den Kongress-Server geladen werden.

Bei Rückfragen zur Technik wenden Sie sich bitte per E-Mail an helpdesk@m-events.com

Vor Ort:

Sie können selbstverständlich auch gerne auf dem Kongress im Medien-Check Ihre PowerPoint-Präsentation mit den dazugehörigen Videodateien mittels USB-Stick abgeben. Ebenfalls akzeptiert werden CD's, DVD's, externe Festplatten (USB oder Firewire / IEEE1394) und gängige Speicherkarten. Die Abgabe sollte möglichst am Vortag erfolgen, spätestens jedoch 3 Stunden vor Sitzungsbeginn! (bei Veranstaltungssitzungen am Vortag oder per Online-upload; bis 3 Stunden vor Sitzungsbeginn).

Öffnungszeiten Medien-Check:

Dienstag, 28. April 2015	07.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 29. April 2015	07.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag, 30. April 2015	07.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 01. Mai 2015	07.30 – 16.30 Uhr

Abgabemöglichkeit für Poster:

Die genauen Präsentationszeiträume werden den Posterautoren direkt mitgeteilt. **Darüber hinaus werden diese gebeten, während der Präsentation persönlich anwesend zu sein.** Alle notwendigen Informationen werden zeitgerecht übermittelt. Offizielle Präsentationen erfolgen abhängig von den Präferenzen der jeweiligen Fachgesellschaft an den zugeteilten ePoster-Terminals.



Anmeldung und Hinweise für Kongressteilnehmer, Teilnahmegebühren

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH),
der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV),
der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH),
der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG)
der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und
Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)
sowie Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT)

In Würdigung der Gemeinnützigkeit und der steuerrechtlichen Vorgaben ist eine Besserstellung der Mitglieder im Vergleich zu den Nichtmitgliedern durch Befreiung von den Teilnahmegebühren nicht zulässig. Als Mitglieder gelten die Vollmitglieder der DGCH sowie der Mitveranstalter. Mitveranstalter ist eine Fachgesellschaft, die ihren Jahreskongress mit Mitgliederversammlung während des Kongresses der DGCH durchführt. Aktuell sind dies die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH), die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG), die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) sowie die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT). Der Vorstand der DGCH hat in seiner Sitzung am 18.10.2013 gemäß Beschlussvorlage der Einführung von Teilnehmergebühren für die Mitglieder einstimmig zugestimmt.

Aufgrund der Erhebung von Teilnahmegebühren ist eine Voranmeldung empfehlenswert.

Es besteht für Sie die Möglichkeit, die Anmeldung Ihres Dauer- oder Tagesausweises sowie Buchungen für das Rahmenprogramm und Kurse online vorzunehmen.

Bitte besuchen Sie die Kongress-Homepage www.chirurgie2015.de und folgen Sie den Hinweisen zur Teilnehmerregistrierung.

Die Anmeldung kann aber auch mit dem beigefügten Anmeldeformular per Fax oder Post erfolgen.

Assoziierte Mitglieder der Fachgesellschaften DGMKG, DGNC, DGOOC, DGTHG, DGU

Für assoziierte Mitglieder der oben genannten Fachgesellschaften werden in diesem Jahr wieder vergünstigte Gebühren für den Kongressbesuch angeboten.

Die Anmeldung kann online (siehe Hinweise zur Teilnehmerregistrierung) oder mit dem Anmeldeformular auch per Fax oder Post erfolgen. Ein Nachweis der Mitgliedschaft ist der Anmeldung beizufügen bzw. vor Ort vorzulegen.

Kongressgebühren

132. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2015

Kongressgebühren für Mitglieder der DGCH / DGAV / DGKCH / DGG / DGPRÄC / DGT

	Dauerausweis	Tagesausweis jeweils
Facharzt	100,- €	45,- €
Arzt in Weiterbildung ¹	50,- €	25,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte [#]	25,- €	–

Kongressgebühren für assoziierte Mitglieder der Fachgesellschaften DGMKG, DGNC, DGOOC, DGTHG, DGU

	Dauerausweis	Tagesausweis jeweils
Facharzt	200,- €	80,- €
Arzt in Weiterbildung ¹	95,- €	35,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte [#]	25,- €	–

Kongressgebühren für Mitglieder des DBfK

	Dauerausweis	Tagesausweis jeweils
Mitglied DBfK	50,- €	30,- €

Kongressgebühren für Mitglieder der ÖGC sowie der SGC

	Dauerausweis	Tagesausweis jeweils
Facharzt	200,- €	80,- €
Arzt in Weiterbildung ¹	95,- €	35,- €
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte [#]	25,- €	–

Kongressgebühren für Nichtmitglieder

	Dauerausweis	Tagesausweis jeweils
Facharzt	295,- €	130,- €
Arzt in Weiterbildung ¹	140,- €	60,- €
Student ^o		kostenfrei
Nicht bzw. nicht mehr berufstätige Ärzte [#]	25,- €	–
Med. Assistenz- u. OP-Personal	65,- €	35,- €

Kongressgebühren für geladene Referenten/Vorsitzende

Dauerausweis	kostenfrei
--------------	------------

Kongressgebühren für freie Referenten (Mitglied DGCH / DGAV / DGKCH / DGG / DGPRÄC / DGT)

Dauerausweis	kostenfrei
--------------	------------

Kongressgebühren für Ehrenmitglieder/Ehrengäste

Dauerausweis	kostenfrei
--------------	------------

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

¹ Unter Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers

^o Unter Vorlage eines Studentenausweises

[#] Unter Vorlage eines Nachweises

Kongressgebühren

132. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2015

Polytrauma Course*

PC1	Polytrauma Course – beyond ATLS	Facharzt:	300,- €
		Arzt in Weiterbildung#:	200,- €

Workshops*

WS 1	Akutschmerz-Kompakt-Kurs (DGCH/CAAS)	kostenfrei
WS 2	Atemwegsmanagement für Chirurgen ¹ (DGCH/CAIN)	30,- €
WS 3	Grundlagen der Beatmung ¹ (DGCH/CAIN)	30,- €
WS 4	Tracheotomie (DGCH/CAIN)	30,- €
WS 5	Management offener Körperhöhlen auf der ITS ¹ (DGCH/CAIN)	30,- €
WS 6	Thoraxdrainagen ¹ (DGCH/CAIN)	30,- €

BDC-Workshops*

B1	Vorbereitung auf die Niederlassung	kostenfrei
B2	Train-the-Trainer für Weiterbilder	kostenfrei
B3	Dissens-Seminar für Kleingruppen	kostenfrei

Workshops des DBfK*

PW 1	Ethische Fallbesprechung in der Praxis	kostenfrei
PW 2	Praxisanleitung gezielt geplant, durchgeführt und dokumentiert	kostenfrei
PW 3	Mitarbeitergespräche führen – Chancen nutzen, Ängste überwinden	kostenfrei

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

MVV-Tickets

2 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	à 17,60 €
3 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	à 25,20 €
4 Tage, Gesamtraum (inkl. Flughafen)	à 32,80 €
2 Tage, Innenraum	à 9,40 €
3 Tage, Innenraum	à 12,90 €
4 Tage, Innenraum	à 16,40 €

Weiterberechnete MVV-Tickets

Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung

¹ Für Studenten geeignet

* Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de)

Kongressgebühren

132. Kongress Deutsche Gesellschaft für Chirurgie 2015

Kurse des Chirurgischen Trainingslabors*

K1	Laparoskopiekurs 28. – 29.04.2015	125,- €
K2	Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs 28. – 30.04.2015	150,- €
K3	Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“ ² 29.04.2015	100,- €
K4	Viszeralchirurgischer Nahtkurs ² 29. – 30.04.2015	125,- €
K5	Gefäßchirurgischer Nahtkurs ² 30.04. – 01.05.2015	125,- €
K6	Osteosynthese Kurs 30.04. – 01.05.2015	100,- €

Alle Gebühren verstehen sich inkl. ges. MwSt.

² Für diese Kurse sind folgende Instrumente mitzubringen: 1 Präparierschere /
1 anatomische Pinzette / 6 Klemmchen / 1 langer und 1 kurzer Nadelhalter.

* Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt! (siehe Anmeldeformular bzw. www.chirurgie2015.de)



Anmeldung / Teilnahmebedingungen

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 13.04.2015 online oder durch Übersenden des Anmeldeformulars (per Post, per Fax oder per E-Mail) möglich. Danach können Anmeldungen nur noch vor Ort erfolgen. Die Anmeldung muss für jeden Teilnehmer gesondert erfolgen.

Anmeldung online:

www.chirurgie2015.de bzw. www.mcn-nuernberg.de

Anmeldung postalisch oder per Fax an:

MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9
90411 Nürnberg
FAX 0911 - 3931656

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Telma Pereira

☎ 0911 - 3931624

E-Mail: pereira@mcn-nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Reservierungsbestätigung einschließlich der Rechnung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung auf dem Postweg. Die Reservierungsbestätigung ist nicht Voraussetzung für die Rechtsverbindlichkeit Ihrer Anmeldung. Sollten Sie innerhalb von drei Wochen nach Anmeldung keine Reservierungsbestätigung erhalten haben, bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen (Tel.: 0911/39316-24, Fax: 0911/39316-56).

Bitte legen Sie die Reservierungsbestätigung am Tagungsschalter vor, gleiches gilt für Ihren Zahlungsbeleg (sofern nicht durch SEPA-Lastschriftverfahren oder Kreditkarte reguliert).

Bitte nehmen Sie nach dem 13. April 2015 keine Voranmeldungen mehr vor, sondern lösen Sie Ihren Teilnehmerausweis direkt am Tagungsschalter. Um Wartezeiten am Tagungsschalter zu verkürzen, bitten wir Sie, Ihren bereits ausgefüllten Anmeldevordruck mitzubringen.

Die Stornierung der Teilnahme ist nur wirksam, wenn sie schriftlich an unsere vorgenannte Anschrift erfolgt (per Post, Telefax bzw. E-Mail) und der Teilnehmerausweis sowie die zu Sonderleistungen berechtigten Unterlagen (z.B. Gutschein für Tagungstasche) bis spätestens 30. März 2015 (bei uns eingehend) zurückgesandt werden.

Bei Rücktritt bis 30. März 2015 ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig, danach ist die Teilnahmegebühr auch bei Nichtteilnahme in vollem Umfang zu entrichten. Eine Rückerstattung von Gebühren für Veranstaltungen mit separaten Teilnahmegebühren und begrenzter Teilnehmerzahl (z.B. Workshops, Rahmenprogramm) erfolgt aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht, es sei denn der Teilnehmer weist nach, dass mit dem Rücktritt kein Schaden oder nur in geringerer Höhe entstanden ist.

Mündliche Absprachen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung von MCN.



Anmeldung / Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühren können Sie der Rubrik „Kongressgebühren“ sowie den Anmeldeformularen entnehmen. Die Teilnahme am Get together ist in den Teilnahmegebühren enthalten.

Die Teilnahmegebühren können von Ihrem Bankkonto bzw. Ihrer Kreditkarte (Eurocard/ Mastercard, Visa) abgebucht werden. Das SEPA-Lastschriftverfahren ist bei der MCN AG nur für Bankgeschäfte innerhalb Deutschlands möglich. Für den Einzug Ihrer Gebühren erteilen Sie der MCN AG ein Rahmenmandat für diesen Kongress. Sollten Sie am Einzugsverfahren nicht teilnehmen, bitten wir um Überweisung (spesenfrei) auf folgendes Konto:

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Nürnberg

IBAN DE05 3006 0601 0102 7109 43

BIC DAAEDED

Kennwort: DGCH 2015

Bitte nehmen Sie Zahlungen für jeden Teilnehmer getrennt vor. Zur Zuordnung Ihrer Zahlung muss der Name auf der Anmeldung mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Wir bitten Sie auch an dieser Stelle nochmals, für den Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen.

Unsere Haftung ist generell und gleich aus welchem Rechtsgrund auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt, soweit gesetzlich nicht zwingend eine weitergehende Haftung vorgesehen ist.

Begrenzte Teilnehmerzahlen ergeben sich durch die jeweiligen zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten der zugeordneten Säle/Räume. Mit Ausnahme von separat zu buchenden Kursen, Workshops etc. ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagesausweis besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme oder ein Anspruch auf Reduzierung von Teilnahmegebühren sowie weitere Geltendmachung von Ansprüchen ist ausgeschlossen!

Für Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen von Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen. Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen oder Teile davon (Kurse, Workshops etc.) zeitlich oder räumlich zu verlegen. Hierzu zählt auch die Absage einzelner Programmpunkte. Für den Teilnehmer ergibt sich dadurch nicht das Recht zum Rücktritt. Schadenersatzansprüche hieraus sind ausgeschlossen. Der Veranstalter verpflichtet sich, unmittelbar nach Kenntnis notwendiger Veränderungen den Teilnehmer hiervon zu unterrichten.

Bei Absage von Programmpunkten mit separater Teilnahmegebühr (z.B. Workshops) erhalten die Teilnehmer diese zurück.

Das jeweils aktuelle Veranstaltungsprogramm ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn online auf der Website www.chirurgie2015.de verfügbar. Danach eintretende Änderungen erfahren Sie vor Ort.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Referenten. Bei Ausfall von Referenten steht dem Teilnehmer kein Schadenersatzanspruch gleich welcher Art zu.



Anmeldung / Teilnahmebedingungen

Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Online-Veröffentlichung entnommen werden, unter der Einschränkung einer Frist von einer Woche vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Änderungen sind aus technischen Gründen online nicht mehr möglich.

Darüber hinaus ist der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Veröffentlichungen in den Druckerzeugnissen bzw. auf der Homepage des Kongresses ausgeschlossen.

Alle Rechte behält sich der Veranstalter vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Weder Veranstalter/Druckerei noch Herausgeber haften für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen in den Druckerzeugnissen oder auf der Homepage. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtexen liegt ausschließlich bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der Anspruch auf Schadenersatz ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

Mit der Anmeldung zum 132. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine persönlichen Daten in der Kongressdatenbank gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der MCN AG genutzt, um die vom Teilnehmer beantragten Angebote sicherzustellen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.mcn-nuernberg.de/agb-deutsch.php.

Die Teilnehmerausweise vorangemeldeter Teilnehmer werden Ihnen vorab, ca. 2 Wochen vor dem Kongress, zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d. h. der Teilnehmerausweis liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit. Rahmenprogrammkarten werden nicht vorab zugesandt und liegen am Tagungsschalter für Sie bereit. Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei Vergessen des Ausweises bzw. nochmaligem Neuausdruck vor Ort Bearbeitungskosten von € 20,00 anfallen.

Ihre weiteren Unterlagen/Teilnahmebescheinigung liegen für Sie zur Abholung am Tagungsschalter bereit und können im Laufe des Tages abgeholt werden.

Die Namensschilder der Teilnehmer enthalten einen „Data Matrix Code“, der folgende Daten des jeweiligen Teilnehmers (Teilnehmernummer, Titel, Vorname, Nachname, Ort und E-Mail-Adresse) verschlüsselt ausweist. An den Ausstellungsständen können diese Codes mittels Scanner ausgelesen werden. Dieser Service dient der Erleichterung der Kongressnacharbeiten der Ausstellungsfirmen und verbessert den Informationsfluss auch im Interesse der Kongressteilnehmer.

Bitte unterstützen Sie den optimalen Dialog zwischen Teilnehmer und Industrie!

Sollten Sie einer möglichen Datenerfassung nicht zustimmen, machen Sie bitte den Data-Matrix-Code unkenntlich.



Zertifizierung/Barcodes

Der 132. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ist zur Zertifizierung bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet.

Zur Anerkennung Ihrer Fortbildungspunkte muss Ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Fortbildungsausweises oder Barcode-Etiketts durch den Veranstalter (MCN) eingescannt und spätestens sechs Wochen nach der Veranstaltung bei der Bayerischen Landesärztekammer in den so genannten Elektronischen Informationsverteiler online hoch geladen werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihren Barcode-Aufkleber in das Feld auf Ihrem Anmeldeformular einzukleben.

Bitte beachten Sie, dass Fortbildungspunkte nicht auf zeitlich überschneidende Programmpunkte, wie z. B. Kurse, etc. gegeben werden können. Hier werden Fortbildungspunkte nur für einen Programmpunkt vergeben.

Die Veranstaltung wird pro Tag zertifiziert, d.h. jeder Teilnehmer muss sich täglich ab 12.00 Uhr am Tagungsschalter einfinden, um seinen Barcode EINMALIG einscannen zu lassen und um sich zusätzlich in die Zertifizierungslisten einzutragen.

Nur bei einer täglich erfolgten Eintragung können wir Ihnen die volle Tagespunktzahl bestätigen.

Für Ihre Teilnahme an den Workshops liegen die Zertifizierungslisten vor dem jeweiligen Saal aus.

Bitte berücksichtigen Sie, dass keine Registrierung für zurückliegende Tage möglich ist. Das Zertifikat wird Ihnen innerhalb von drei Wochen nach der Veranstaltung zugesandt.

Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



- Vertretung Ihrer Interessen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Chirurgie in Forschung, Klinik und Praxis auf allen Ebenen sowie in Fragen der Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Kostenlose Mitgliedschaft in den Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften
 - Akutschmerz CAAS
 - Ambulantes Operieren CAAO
 - Entwicklungsländer CAEL
 - Intensiv- und Notfallmedizin CAIN
 - Krankenhausstruktur CAK
 - Lehre CAL
 - Medien CAM
 - Perioperative Medizin CAPM
 - Qualität und Sicherheit CAQS

und den fächer- u. schwerpunktübergreifenden Sektionen

- Chirurgische Forschung e.V.
- Minimalinvasive, computer- und telematikassistierte Chirurgie
- Chirurgische Onkologie
- Über die Mitgliedschaft bei der DGCH ist auch der Zugang zu den Arbeitsgemeinschaften der DGAV möglich:
 - CAAC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Ambulante Chirurgie
 - CAADIP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Adipositas therapie und metabolische Chirurgie
 - CACP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Colo-Proktologie
 - CAEK Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie
 - CAES Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Endoskopie und Sonografie
 - CAH Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Hernien
 - CAJC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft „Junge Chirurgen“
 - CALGP Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Leber-, Galle- und Pankreaserkrankungen
 - CAMIC Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Minimal Invasive Chirurgie
 - CAMIN Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Militär- und Notfallchirurgie
 - CAOGI Chirurgische Arbeitsgemeinschaft oberer Gastrointestinaltrakt
 - CAO-V Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Onkologie
 - CAT Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Transplantationschirurgie

Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



- Kostenlose Teilnahme an Tagungen und Symposien der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaften der DGCH, die sich sowohl mit wissenschaftlichen Problemen als auch mit Ihrer wissenschaftlichen und praktischen Weiter- und Fortbildung befassen (für spezielle Kurse und Workshops Unkostenbeitrag)
- Kostenloser Bezug der „Chirurgie – Mitteilungen der DGCH“ (4x jährlich)
- 30%ige Ermäßigung bei Bezug der Zeitschrift „Der Chirurg“
- 20%ige Ermäßigung bei Bezug der Zeitschriften „Der Unfallchirurg“, „Gefäßchirurgie“, „Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie“, „Operative Orthopädie und Traumatologie“, „Trauma und Berufskrankheit“, „Obere Extremität“, „Journal für ästhetische Chirurgie“, „Der Orthopäde“, „Arthroskopie“, „Koloproktologie“, „Der MKG-Chirurg“
- „Springermedizin e.Med“ für 299,- € pro Jahr
- Preisreduzierte Nutzung der Mediathek der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- Stark reduzierter Preis der Zeitschrift „Langenbeck’s Archives of Surgery“
- Die DGCH vergibt folgende Preise und Stipendien:
 - von-Langenbeck-Preis
 - Rudolf-Zenker-Preis
 - K.-H.-Bauer-Preis
 - Fritz-Linder-Preis
 - Video-/Filmpreis
 - Posterpreis
 - Wolfgang-Müller-Osten-Preis
 - Felicien-Steichen-Preis
 - Edgar-Ungeheuer-Preis
 - Stipendium als Fortbildungshilfe
 - Reiestipendium zum Japanischen Chirurgenkongress
 - Internationales Gaststipendium
 - Stipendium der W.-Müller-Osten-Stiftung
 - Stipendium der W.-Müller-Osten-Stiftung für ausländische Hospitanten
 - Reiestipendium zum Kongress des ACS
 - Reiestipendium der H.-Junghanns-Stiftung
 - Reiestipendium für deutsche und serbische Chirurgen





Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. Peter M. Vogt
Klinik für Plastische-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Verantwortlich für den DGAV-Teil:

Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke
Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Abteilung für Allgemeine Chirurgie,
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Universitätsmedizin Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald

Verantwortlich für den DGKCH-Teil:

Prof. Dr. med. Stuart Hosie
Klinik für Kinderchirurgie, Städtisches Klinikum München, Klinikum Schwabing
Kölner Platz 1, 80804 München

Verantwortlich für den DGG-Teil:

Prof. Dr. med. Giovanni Torsello
Klinik für Gefäßchirurgie, St. Franziskus-Hospital Münster
Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Verantwortlich für den DGPRÄC-Teil:

Prof. Dr. med. Jutta Liebau
Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf

Verantwortlich für den DGT-Teil:

Dr. med. Christian Kugler
Thoraxchirurgie, LungenClinic Großhansdorf GmbH
Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf

Verantwortlich für den Teil der Fortbildungstage für Pflegeberufe:

Frau S. Grauvogl
DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstraße 6, 80686 München

Anzeigen/Koordination:

Frau Anne-Christine Veith
MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg
☎ 0911/39 31 6-16
☎ 0911/ 39 316-56
E-Mail: veith@mcn-nuernberg.de

Druck/Verarbeitung/Gestaltung:

Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach
☎ 09522/94 35 60
☎ 09522/94 35 67
E-Mail: info@aktiv-druck.de
Internet: www.aktiv-druck.de

Alle Rechte behält sich der Herausgeber vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt.

Der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Eintragungen ist ausgeschlossen. Für den Inhalt von firmenspezifischen Einträgen und daraus entstehende Schäden ist die jeweilige Firma verantwortlich.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.



Aesculap Closure Technologies

Eso-SPONGE®

Endoluminale Vakuumtherapie für den oberen GI-Trakt

Besuchen Sie unser Symposium:

Ösophaguschirurgie – Patientennutzen durch Innovation

3D EinsteinVision® in der Operation – Komplikationsmanagement mit Eso-SPONGE®

SAVE THE DATE
Do, 30.04.15 | 10:30 Uhr
Saal 3

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland
Tel. 07461 95-0 | Fax 07461 95-2600 | www.aesculap.de | info@endosponge.de

Aesculap – a B. Braun company